Merseburger

Correspondent.

Erfdsint: Countes, Obenfag, Obitusch, Obumerstag nus Commadend irah II/a Uhr. Agdabilian: Obigrado Ar. a

Alutrirtes Sountageblatt.

pro Quarfal: 1 Mart bei Abholung. — 1 Mart 20 Big. durch den Herumträger. — 1 Mark 25 Big. durch die Bost.

No. 254

200

rg

bes

ter.

ra

die

Az.

ilige eria

ber.

tage t. depre

ir.

er, tal. Nig ton Rb.

D. 12882 des oche M. tefe Donnerstag ben 24. Dezember.

1891.

Abonnements = Einladung

Mit bem 1. Januar n. J. beginnt ein neues Abonnement auf ben

Merjeburger Correspondent.

Das punttliche Eintreffen beffelben in ben erften Sagen bes neuen Jahres hangt lebiglich von ber rechtzeitigen Beftellung ab, bie von ben auswartigen Abonnenten bis jum 28. Dezember b. 3. bei ben faiferl. Boftamtern bewirft fein muß. Bei fpaterer Erneuerung bes Abonnements fann ber Empfang ber erften Rummern bes fommenben Quartale nicht mit Sicherheit in Aussicht gestellt werben, auch find bie Boftanftalten berechtigt, fur bie verlangte Rachlieferung 10 Bf. Porto gu erheben.

Der Abonnementspreis beträgt wie bisher 1,25 DRf. (ohne Beftellgelb) bei ber Boft, 1,20 Df. bei unferen Mustragern, 1 DRf. bei ben Abholeftellen. Mue Poftamter und Pofiboten, fowie die Musträger nehmen Bestellungen entgegen. Den hiefigen Abonnenten geht ber Merfeburger Correspondent auch ohne besonbere Bestellung weiterhin gu, fo lange eine Alenberung nicht gewünscht wirb. Bu recht gablreicher Betheiligung labet höflichft ein

die Redaction des Merfeburger Correspondenten.

. Die Agitation gegen bas Rlebegefet.

Seeden das Alierd. und Invaliditategese hat fich neuerdings durch Bermittelung ber "hamb. Racht."
auch ber seihere Reichstanzier Jünk Bismard vernehmen lassen. "Bei bem Besetz, hat er schon vorher in seiner Unterredung mit dem Redocteur ber
"Abbeder Cisendadnzitung" gesagt, ift die Phychosogie
und Menschen sei. Auf die Bordaltungen in der
fand, daß die Agitation aggen das Kledegese in den
rechten Bahnen sei. Auf die Bordaltungen in der
Bresse, daß das Geses, welches er jet o scharf
veruntheilt, nur durch sein Gestarten für dasselbe zu
Stande gesomwen sei, läßt zur Bismars annworten,
fein Gedanke sei mur gewesen, daß dem invaliden Stande gesommen sei, täßt für Jösenard annworten, fein Gedanke sei nur geweien, baß dem invaliden Arbeiter mit Eintrite der Anvalidiät durch Alter oder sonige lanklande eine vons Armentechte unadhängige Unterflügung gemährt werden sollte, ohne daß er schriftlichen oder Matkendewis über das Maaß einer Arbeitsleisung in der Bergangenheit zu sichten hälte. Diese Gedanken sie der der der Ausarbeitung und Berathung des Geschiedes ohne sein Juthun verloren gegangen, so daß er sie die krieder Ausstützung eines Gedankens und vornehmilch der Ausstützung trage. Daß das Gegenhört der Kall ist, liegt für Zeden, der die Entwickelung bes Geschiedes kinnt, auf der Haus in, liegt sie Kultung geschicken keinertei Berativortung irage. Daß das Gegenhört der Kall ist, liegt für Zeden, der die Entwickelung des Geschiedes Ausgeskaltung jenes Gedankens bekannt geworben, der das System des Ausseskaltung jenes Gedankens desannt geworben, der das System Genundzüge bes Kallung ienes Gedankens desannt geworben, der das System des Ausgeskaltung jenes Gedankens desannt geworben, der das System des Ausgeskaltung ienes Gedankens desannt geworben, der das System Genundzüge bes Welspes wurden im Jahre 1887 im "Reichsangeiger" publicher. In dieser

Gefepes handelte, hatte furft Bismard es in ber Sand, "ben Sprung ins Dunkele", vor bem ber Reichstag im legten Augenblid gurudscheute, zu ver-hindern. Im Reichstage hatte fich bamals und zwar aus tonfervativen Recifen bas Geracht verdveitet, daß ber Reichstanzier bamt einverstanden fein wurde, wenn bas Beieg in jener Seffion noch nicht end-gultig beichloffen murbe. Graba aus ben agrarischen Kreifen heraus hatte fich eine Opposition gegen bas Betein getaus gatte in eine Opposition gegen bas Gefeg geltenb gemacht, die fich, wie gesagt, auf bas Einverftandniß mit bem Fatiften Bismard berufen zu fonnen glaubte. Diefer, ber fich im Uedrigen an ber Berathung bes Gefeges im Reichstag nicht betibeiligt batte, brauchte mur zu Jaufe zu beitben, um bas Juftandekommen bes Gefeges zu versindern. Aber auf Anrufen bes Ministers von Botticher erfolgen ber hamelien Beiteleniste un Botten. an des Jukanetommen des Gefeste zu verhindern. Aber auf Anrusen des Miniskers von Bocticher erschieße der bamalige Reichestanzter im Reichstage und brachte das Gefts zur Annahme. Minisker und dreichte, besten Beriefte im des Geftz fürft Bismarck in der überschwänglichken Weisen Schiese diese siehe eine Keine Beibülse den Reichstag zu diesem Schitte ohne eine Keibülse den Reichstag zu diesem Schitte ohne eine Beibülse den Reichstanzten Schitte den Anderen Minisker v. Boctricker, wie es damals dies, ohne vorherige Befragung des Reichstanztes sie seine Witwirtung det dem Geftse durch Berleidung des Schonarzen Ablerordens belohnt worden, und vor Allem, seitdem das "Riedzgelth" sich als durchaus umpopulär erwiesen und Abgeordnete, welche sich wieden umpopulär erwiesen und Abgeordnete, welche sich wieden ampopulär erwiesen und Abgeordnete, welche sich wieden lamentarische Erledzung dessenn n. s. w. die der in de Berhalten bee Fürften Bismard ift nur infofern von Intereffe, als er burch baffelbe bas Urtheil, welches bie öffentliche Meinung über bas Gefeb von 1889 gefallt hat, feinerseits beftaigt. Für ein gutes und heilfames Geies murde fur Bismard bie Berant-wortung mit Feuben übernehmen.

Politifde Heberficht.

Bu ber Umbilbung bes öfterreichifchen Minifteriums wird icht aus Bien gemelbet, bag bie Einennung bes Grafen Ruenberg gum Minifter ohne Portefeuille bereits erfolgt fet. Graf Ruenberg eniftammt einer Salgburger familie. Mebrere Mitglieber bereifben maren bott Erzbifcoffe. Auenberg gehort bem rechten Flügel ber beutichen Linken au. Gegenwartig if er Gerichte rath in Ling. Die Candboatur Wilmann feiterte an bem Wiberftanbe bes Grafen Laaffe, weil Weiban bem Miberftande bes Grafen Taaffe, weil Welbe mann bei feinem Bergicht auf bie Stabifalterschaft Tirols sich mit Taaffe überwarf. — Die Untersuch und ung eom uist fie met Borgange vom 14 Rovember, betreffend bie bird eine angeblich Ausgember betreffend bie bird eine angeblich Ausgember bestalfes Frang Josef gegenüber bem Abgeordneten Jamoreft an der Wiener Bose betrogenifene Panit, Bericht erstattet. Rach biefem Bericht fat die Commission 40 Personen vernommen, voelde indes feine Kantacken von itenabile erhölicher Rheutenva aus. misson 40 Personen vernommen, welche indest feine Ibatsachen von inzendwie erhölicher Bedeutung aus gesagt und beine Ramen genamn haben. Der Bericht constatirt, die falschen Gerüchte, die Beunruhligung und die Banik seinen aussigließt von Außen der an die Wiener Worfe gebracht worden. Durch den Artistel des "Wiener Tageblatt" halte die Panik ihren Höhe hunt erreicht. Die Kammer nahm den Bericht ur Kenntnis. — In Pest wurden im Abgeordneten-haufe am Montag nach einer nunoesentlichen Debatte die Handle der der die Grundlage für die Spezialbebatte einsellig angenommen. In der Spezialbebatte einstellig angenommen. In der Spezialbebatte einschlie albann die en bloe-Annahme bes Bertrages mit Deutschand. Um Dienstag nahm das ungarische Allewordnetenhaus die Handelsverräge in

Begüglich ber Jubenausweisungen aus Mußland hatte sich ber Engländer Arnold White nach Petersburg begeben, um mit den dortigem Regierungsfreisen wegen der Ausweisung in Berdindung gu treten. Wie jeht das offigiöse "Journal be St. Petersburg mitchellt, hat White Betersburg nach einem Aufenthalte von mehreren Monaten verlassen. Sein Project einer Gefellschaft für die istaalitische Colonisation habe in Berwaltungskreisen eine sympathische Aufmahme gesunden. Er habe mit dem Minister des Innern in Berbindung gestanden betress der Bildung von Comitees, der Einreihung der jüdischen Missterburg von Gomitees, der Einreihung der jüdischen Missterburg von unentgeltlichen Auswanderungsscheinen am Sielle des gegenvärtigen Passinkens und anderer wicktiger Puntte.
In einem Französsschen Ministerrath theilte

In einem frangofifchen Rinifterrath theilte ber Unterrichtsminifter Bourgeois am Dienfag, mit, er habe bie erforbetlichen Magnahmen angeordnet, der Unterrichtsminister Bourgeois am Dienstag, mit, er habe die erforderlichen Masnahmen angeordnet, daß die ehemaligen Schulank alten ber Jefuiten in Paris genau benseiben Bedingungen nuterworfen würden, wie sie am Tage nach der Ausstüdung der Orferte vom Jahre 1881 über die gestlichen Congregationen gewesen seien. — Die deutsche Genaftand von Erörterungen gewesen. Die deutsche Gegenkand von Erörterungen gewesen. Leon Say konkairte, daß sit Deutschland eine neue Jandelsder ihren Anfang nehme, es frage sich, was aus dem neuen deutschen System hervorgeben könne. Der schulenderische Borstenabe der Bolkommisson Meltne verglich die neuen Tarise mit den soehen in Deutschland angenommenen, welche im Allgemeinen höher seien. Durch die neuen Handelsverträge der mitteleuropäischen Staaten würde eine nicht allzu erbedliche Angal von Artikeln gebunden. Frankreich misse ihn der Vertige haben der Betriktele Angal von Artikeln gebunden. Frankreich werde der Deutschland berbalten und abwarten, ob die von Deutschland berbalten und abwarten, ob die von Brutschland berbalten Arabischeriet werde dann das Belhviel Deutschlands nachahmen sonnen und Gere keiner Tarise bleisen. Der Rinkster and kunner. wie von Deutschland besolgte Wirthschaftspolitik gute Resultate zur Folge haben würde. Frankreich werbe dann das Beispiel Deutschlands nachaddur sonn, misse gegenwärtig ein neues Kegime anwenden nach herr seiner Tarife bleiben. Der Minister des Inneun, Ribot, beiwie, Deutschland das das System geandert, es wolls Beständigkeit. Es seine glich das auch Krankreich eines Tages die Nothwendigkeit erkenne, solche Beskändigkeit, au erhalten. Die Regierung schließe fich den Bünschen ber kammer an, aber sie müße sich das Recht wordehalten, die Lösung worzuschlagen, die sie fie für die beste batte. Er hoffe, der Wilnisaltaris werde wond den Ausstellung worzuschlagen, die sie fie für die beste batte. Er hoffe, der Wilnisaltaris werde wond den Ausstellung mit Krankreich wünschen. Er hoffe das hinschlich Schwedens, Hollands, Belgiens und der Schweieriger sei die Lage dinschlich Edwieriger sonlie Krankreich ein annehmbares Jollregime andiete, so werde die Regierung der Kammer einem neuen Gestgenitwurf vortegen. Der Gespentwurf Leon aus der Schweizung der Auswere einen neuen Gestgenitwurf vortegen. Der Gespentwurf den wollte, die am 1. Februar 1892 ablausenden Handels weitige auf 2 oder 6 Monate zu verlängern, wurde barauf mit 440 gegen 94 Stimmen abgelehnt. Dagegen wurde der Gespentwurf der Regierung ernachigen wollte, die much abs hendesigiels ein Conventionaltaris bestehen Minimaltaris seines der Minimer des Inneuen, Ribot, erklärt datte, daß der Gespentwurf bezweie, den Minimaltaris seine der Franz disser, diese Wurden indessen gegenwärtig ein Conventionaltaris bestehen. In der der der franz disser, der wirde nicht nicht in einem bulgarenseund die Wort indessen. Das date siene kaptellt, der Worter auch das hochessigiele, Journal der Er Betersbourg das Wort, natürlich nicht in einem bulgarenseund ließen Sinner. Das Blatz scheib, der Zwissbourg das Wort, natürlich nicht in einem bulgarenseund ließen Sinner. Das Blatz scheib, der Zwissbourg des Krankreiden des Wortes des Bert auch des Koffa dabe zu gadbriegen Commentaren Ber

Unterlassung bilbe eine flagrante Berlegung ber Capitulationen. — Die bulgarische Regierung ift befanntlich gerabe entgegengesetter Ansicht.

In ber bulgarischen Gobranie wurde am Montag ein Schreiben die studeren Fürsten Alegander, jugigen Grassen Danke für den Beschließ der Bertretet bes bulgarischen Boltes begäglich der Bertretet des bulgarischen Boltes begäglich der Gewährung einer Pension jowie dem Wunsche Ausbruck giebt, daß es Bulgarien und seinen mutbigen und tapferen Söhnen, welche sich großberzig ibres ehemaligen Kührers in schwiertzer, aber zubmvoller Zeit erinnet batten, wohl ergeben möge. Das Schreiben wurde von der Bersamulung mit lebhastem Beisall aufgenommen.

Die italienische Deputirtenkammer hat am Montag bas Sperrgefes in geheimer Abfimmung mit 207 gegen 75 Seinmen angenommen. Ein Abanderungsantrag Imbrianis betressend bie Alfohosteure wurde in namentlicher Abstimmung mit 242 gegen 74 Stimmen abgelehnt. Weiter nahm die Deputittenkammer mit 228 gegen 68 Stimmen eine Steuer von 94 Lire auf Jucker erster Klasse an. Die Rammer hat sich am Dienstag bis Jum 14. Januar vertagt. An biesem Tage soll die Debatte über die Handelsverträge beginnen.

Debatte uber bie Handelsvertrage orginnen.
In England ift am Moniag Abend ber hergog Billiam von Devonstire gestorben.
Sein Sohn und Erbe Spiencer, Marquis von hartingtom, foribet in Folge beston aus bem Unterhause aus und wird an Stelle bes Berftorbenen Mitglied ber Pairetammer. Als muthmasslicher Rachfolger hartingtons als Kuhrer ber liberalen Unioniften
wird in Parlamentefreisen Chamberlain bezeichnet.

Gine runnanische Minifterfrifts ift am Montag ausgebrochen. Der Deputitte Pascal beantragte in ber Deputitenkommer Ramens ber Opposition ein Difftrauens vorum gegen bie Regierung. An ber Debatte hierüber beiheiligten fich bie oppositionellen Deputitren Pascal und fieva, ber Konfervative Peacesco und ber Minister bes Auswättigen, Lahovarb. Das Mistrauenswortum wurde mit 78 gegen 74 Stimmen angenommen; awöis Deputite enthielten fich ber Abstimmung. Der Ministerprästent Catangi begab sich alsbalb zum König, um bemfelben vom Beschlusse ber Kammer Mitthellung zu machen.

Rammer Mittheilung zu mamen.
Die Cifersucht ber Balkanstaaten untereinander tam am Montag in ber gesechteschen Deputiritenkaum er wieber zum Duchgrach. Der Minister bes Auswärtigen, Deligeorgis, erlätte auf eine an ihn gerichtet Aufrage, daß bei der bulgarischen Reglerung wegen ber von diefer beabstätigten Einsubrung ber bulg arischen Erprache in sammtlichen Lanbestheilen einschlichtlich ber getechlichen, durch ben griechlichen Agauten in Sosia Bortellungenen gemacht worden seien. Ministerpräsibent Stumbuloff babe barauf Abhilfe versprochen.

Dentichland.

Berlin, 23. Dezember. Der Raifer und bie Raiferin hatten am Montag ben Chef bes Marincabinets, Capitan z. D. v. Senden Bibran, zur Mittagstafel gelaben. Abende wohnten die Majeftaten ber Borftellung im Deutschen Theate bet. Gestern Bormittag batte ber Kaifer eine Beforechung mit bem Präsibenten bis Coangelischen Ober-Kirchenolhs Dr. Barthaufen und arbeitete mit dem Chef bes Militarabinets. — Die Kaiferin Kriedrich wohnte am Montag ber Meihaachisbeschenerung in ber Wadzel Anftalt bei. — Der Erbgroßherzog von Baben hat sich nach Stidentichland begeben.

— Jum Reubau bes Lanbtagebaufes wirb ber "Boft" gefchieben, baß bas herernhaus boch wohl einiges Recht hatte, zu verlangen, baß ibm bie auszuscheren Plane vorgelegt wurden und es über biefelben fein Botum abzugeben Selegenheit erhalte, ehe bie Plane zur Ausstührung gelangten. Dies fei nicht geschieben. Benigftens fei im Plenum nichts bariber befannt geworden. Es werde für die Mittelber bie Hernangeworden. Es werde für die Rittelber die herrenhauses von hohem Interessen, nummebr ans den Zeitungen zu erschren, was bemnächt mit ihrem Hause vorgenommen werden folle.

— (Orbensverleihung.) Der Raifer hat Hern Prof, Enrius gur Feier feines 50 jabrigen Doctorjubilanms ben Stern ber Komityne bes Hausorbens von Hobengollern verliehen.

ortens von Josephalten vertiegen.

— Eandeseifen bahnrath.) Der Bertheilungsplan für die durch die Begietkeisenbahrtathe aus den Areisen der Land, und Borkmithsschaft, der Juduftie und bes Handlestandes zu möhlenden Mitglieder des Jandelstandes zu möhlenden Mitglieder des Jandelstandes zu weben, werdennig vom 9. Dezember 1885 festgestellt worden, wird durch eine Berordnung vom 9. Dezember 1891 mit der einzigen Möänderung eineuert, daß für die Mahl je eines Mitgliedes aus ben bezeichneten Areisen der Proving Sachsen der Dezeichneten

eifenbahnraih in Magbeburg auch berjenige in Erfurt

wahlberechtigt fein foll.
— (Rationalliberale Fronde.) Obgleich nationalliberale Bartet bes Reichetags 5 Mitglieber fur bie Sanbelevertrage geftimmt bat, ift bie nationalliberale Breffe fehr ubler Laune. In Unfrupfung an eine Bemerfung bes "Sann. Cour." über bie regierungsfreundliche Saltung bes Centrums, welche beweife, bag biefes fur bie Befriedigung feiner weiche dewrite, das vieles fur die Befreibigung feiner Baniche auf anderen Sehieten die besten hoffnungen auf die Regierung sete, schreibt heute die Koin. Ig.: "Solle eine Staatsleitung, die es verstanden hat, sich den Kern der Nation zu entfrem den ben ernstlichen Bersuch machen, in ultramontane Bahnen einzulenken (1) so können wir von der Karz lebigkeit diese Kersuch won vornherein überzengt fein. Selbft bie fartfte Regierung, welche bem bentichen Bolt mit einer berartigen Bamuthung fame, murbe von ber Entruftung ber beften beutichen Danner hinweggefest werben Bollenbe eine Staatsleitung, bie fo viel Berftimmung und Diftrauen machgerufen, hat einfach bie Pflicht, wenigstens in biefem Bunfte, in welchem bie freien beutiden Ropfe fo außerorbentlich empfinblich find, feine Digbentung auffommen gu foffen. Die berrichenbe Stimmung welche ichon jest recht un-freundlich ift, fonnte fonft wirflich bosarrig merben. . . . Es ift mahr, bas bie Centrumspartet, bant ihrer politifchen Grundfahlofigfeit ein fehr big temes und gefügiges Bertzeug ift; aber bas Rapital von Opportunismus und Servittemus, welches biefes Sanbels-haus gur Berfugung ftellen tann, mare boch mit ber vollftanbigen Zerfegung und Dernaufe." Der Merger Berbattniffe gar ju theuer ertaufe." Der Merger batiber, bag bas Centrum, mit beffen Sulfe im Sabre 1887 bie Erbohung ber Getrebgolle von 3 collftanbigen Berfepung und Berruttung unferer inneren daiber, das das Centrum, mit bestem duife im Jahre 1887 die Eroöhung ber Getreibegolle von 3 auf 5 Mel. zu Stande gesommen, king genug ge-wesen ift, angesichte ber gesammten Lage und ber vollsihümlichen Strömung gegen die Bertheuerung ber nothwendigen Cobensmittet burch bie Jolle bie ber nothwendigen Lebensmittel burch bie Bolle die Jand gur Ermäßigung berfelben zu bieten, tritt bier in geradezu fomitschwirkender Weife hervor. Die "Köln. Ig." scheint zu fürchten, baß bas Kapital von "Dportulismus und Servilismus", mit welchem sie gut beit bei Künken Bismand gewuchert hat, in nachter Zeit nicht mehr concurrengiabig sein werbe. Läge ein einstillen Grund vor, zu surfürsten, daß der Regterung im ultramontane Bahnen einlenken. Pregterung im ultramontane Bahnen einlenken.

Der Landratha, die Sprache ber "Köin. Ig." gang dagu angethan, die Segel bes Eintrums zu schwielen.

Der Landratha D. Deraf v. Roentage - (Der Lanbrath a. D. Graf v. Roenigo. mard) in Dber Light fordert burch Juferat im

— (Der Landrath a. D. Graf v. Koenigamard) in Ober Light fordert burch Imferat im "Rolmare Rreisblatt" Bleichgestunte auf, sich mit ihm in Berbindung zu fien, um Kront gegen die in bem dortigen Boreinschäungsbezuf frigeftelten Romaliste zur Einschäungsbezuf frigeftelten Komaliste zur Einschäungsbezuf benugten wend aus ben landwirthichaftlich benugten Grundküten der feinen Bichern spaukeiten, das bie aufgestellten Rormaliste für feinen Bestig einschald von den die fleinen Bister gegen eine alzu bode Einschäung zu schiegen eine alzu bode Einschäung zu schiegen. Diese pichtiche Küesorge für die "fleinen Bestiger gegen eine alzu bode Einschäung zu schiegen. Diese pichtiche Küesorge für die "fleinen Bister gar nichts dagegen einzuwenden, daß der Rapmaswerth des kleinen Bistigs grundschild erhebtig gar nichts dagegen einzuwenden, daß der Rapmaswerth des kleinen Bistigs grundschild erhebtig der wiede eingeschied wurde, als der thiese. Int, wo, wie es schieden der Geren werden kander, wie der steinen gemessen wird benetzen werden werden der Rader, wie die kleinen Grundbesser plässich wurden die Fleinen gemessen wieden follen, werden die Heren Mitsebesser plässich einen Rader, wie die kleinen Grundbesser plässich benabig und versuch die Fleinen Grundbesser vorzusscheiden, wie eser "Leber-schäunen" ihres Lisseldmungs vorzusbedene.

schapung" ihres Einsommens vorzubeugen.

— (Eine Berfammlung atler Mitglieder ber Positiven Union) im Lande, in
ber bariber berathen werden sol, was nach bem Durchfall bes herrn Storder bei der Bahl bes Erneralsynobalvorftandes in ber letten Sigung der Synode geschehen solle, ift gum 29. Dezember nach Bertin berufen. Die Einkadung ift von 27 Migliedern der Gruppe Positive Union ber Generalsynobe unterschrieben. Das schein also der Generalsynobe unterschrieben. Das schein also der Kern
ber weuen Storder Partei zu sein. Storder selbst
ift bekanntlich sosort nach seinem Durchfall aus ber
Oruppe ausgeschiebern.

— (Die Erfahwahl im Reichstags mahlfreife hilbesbeim) macht eine Stichwaft wifchen bem nationaltiberalen Canbibaten San berhimmelsthur (6296 Stimmen) und bem Canbibaten bes Centrums, Gutebefiger Bauermeister. Geversen (5944 Stimmen), nothwendig. Ausgefalten find bie Canbibaten ber Sozialbemofraten (4598 St.), ber Antifemiten (1813 St.) und ber Deutschfreifungen

Antifemiten (1813 Et.) und ber Deutschreifunigen (1685 St.). Die "Rreggig.", in ber Meinung, bie Sozialbewofeaten und Kreifunigen mubern fich bei ber Etichmahl ber Abflismmung enthalten, redet ben Nationalisberalen zu, die Antifemiten für ihren Canbibaten zu gewinnen. Das Batt fcreibt: "Da bie Nationalisberalen in Bayreuth forben bie Er-

fahrung gemacht baben, baß fich mit "ein biechen Antisemitismne" etwas ausrichten läßt, so bestauen fie fich vielleicht nicht lange. Wir raiben bagu, ba bie Centrumsleute im Bahllreise hilbeshim, wie wir aus bester Dutlle boren, in bietem Bunfte eben-jalls gar nicht abgeneigt fint, wenn fie ben eigenen Mann bei ber hauptwahl auch vorgezogen haben."

(Die neue Gewerbe, Drbnungs. Ro. velle.) Der Termin, ju welchem ber größte Theil ber Bestimmungen ber neueften Gewerbe Debnunge. Rovelle in Braft teten muß, tudt immer naber. Bu ben Borfdriften ber Rovelle gehoten in erfter Reihe biejenigen über bie Arbeitebordnungen. Einige Bereinigungen, wie ber Berein beutscher Gisenhüttenleute, haben Entwürfe zu ben neuen Albeitsordnungen bereits beregestellt, andere, wie ber Eintralverein ber beutschen Leberindufter und ber Berband feramischer Gewerke, find bamit gegenwärtig beschätigt. Alle feme gewerblichen Bereine verfolgen mit biefen Arbeiten ben Bwed, die Arbeitsordungen möglichk einheitlich fur ihre gange Branche zu geftalten und bie einzelmen Angehörigen ber letteren auf biejenigen Buntie aufmertiam gu machen, welche unbebingt nach bem Befege in ben Arbeitsorbnungen geregelt fein muffen, wenn bie letteren nicht burch bie unteren und in letter Inftang burch bie boberen Bermaliungebehorben richtig geftellt werben follen. Das Borgeben ber betreffenben freien induftriellen Bereinigungen liegt beshalb nicht blos im Sutereffe ber Angeborigen ber einzelnen Berufszweige, fonbern ift auch geeignet, ben Bermaltungebehorben manche Arbeit gu ersparen. Die Arbeitsorbnungen felbft find fur alle gabrifen, welche in ber Regel minbeftens gwangig Arbeiter beschäftigen, fodieftens am 28. April 1892 gu erlaffen. Gie treten frübestens awei Wochen nach ihrem Erlaffe in Geltung. Alle Arbeitrorbnungen, welche nach bem 1. Januar 1891 erftmalig erlaffen ober nach bem 1. April 1892 abgeandert werben, muffen ben Arbeitern ber beireffenben Betriebe ober, falls ArBeiterausichuffe in benfelben befteben, biefen gur gutachtlichen Menferung vorgelegt werden. Arbeiteordnungen, welche bor bem 1. April 1892 erlaffen worben find und nur auf Grund ber neuen gefetlichen Bestimmungen abgeanbert merben unterliegen biefer Beftimmung nicht.

mujen, unterliegen viejer Beitimenung nicht.

— (Colonialpolitif) Ueber ben Sclavens handel im Deutschen Sogoaebiet hat befannilich ber Afeifareisende G. A. Rrause eine Betiton an ben Reichtig gerichtet, beren Inhalt wir por Rurgem anesubrite wiedergegeben haben. Best bringt bie "Nordbentiche Allgemeine Sest vingt bie "Rorbbentiche Allgemeine Beitung" gegendber ben in dieser Pitition ent-baltenen Mittheitungen eine anscheinend auf amtliche Duellen guruchguschenbe Darftellung, welche ben Reauleichen Behauptungen "Unguverlässigleit" und "tendenziöse Einseitigkeit" gum Borwurf macht. Reause hatte behauptet, daß Abdul Kerim in Salaga und Doman Katu in Khundu Sclavenhandler seien, thre Baare burch bas beutfche Bebier ver inte Abater bird de verte eine ernen geitung" erflat nun, es fei dies "eine jener aus ber Lift gegriffenen, burch Michts bewiesens ober gube welfenben Behauptungen" Kraufe's, bag Abbul Kerim Scaven nach ber Togotufte bringe. Die Rerim Se der nach ver Sogbilgte vinge. "Nordbeutiche Allgemeine Zeitung" behauptet weiter, Reause tonne in Salaga garnicht erfahren, wohln bie Karawanen aus bem Inneru gehen, ba fich bas Reifeziel häufig mabrend ber Reife andere. Bas bie Leute nachber ergabiten, fet nicht maßgebenb. Bu ber Behauptung Rraufe's, baf ber Sclaven-handler Doman Ratu in beutiche Dienfte genommen baf ber Sclaven. fei, bemeist die "Nordbenische Allgemeine Zeitung", baß der genanner Araber von der englischen Regier rung als politischer Agent einen Sold bezogen habe, o lange Kpandu englisch war. Seine Haupb ausgabe set gewesen, die durchziehenden Karawanen aufgabe fei gewesen, die burchziehenden Karamanen vom Betreten bes denischen Gebietes und von der Straße Krandu Lome abzulenken. Als Krandu in Bolge des benisch englischen Absommens an das deutsche Ebiet fiel, dorten die Jahlungen englischerseits auf, und Doman Katu sei als Wege-meister in deutsche Stenke getreten und beziehe für biese gelegentliche Remunerationen je nach Esselster Eriner Folischiefeit. Die Nachkutkannen erwiebe feiner Thatigkeit. — Die Anschulbigungen Krauses aber ben Gtlavenhandel im beutschen Togogebiet werben burch bie Entgegnung ber "Nordbeutiden Allgemeinen Zeitung" nicht widerlegt. Merkmurbigerweise hat bie "Nordbeutsche Allgemeine Beitung" biober noch immer nicht auf einen Arifel bes Afrikareifenben Dr. R. Buttner in bem letten Deft ber "Mitthellungen von Forschungsreisenben und Gilebrten aus ben beutschen Schuggebieten" geant wortet. Darin ergahte Dr. Bittner unter anderem aus bem hinterlande bes Togogebiets, baß "Sklaven. bie überall gehanbelt werben, gegen Salg ober Bulver und Gewebre, in felteneren gallen gegen Eifenbein erftanben werben." M. Rum.

en

ie n.

H

il

4.

en

er

ig

n

121

en

ch en

e to

ffe

na

vei

16

RI

eat

Der

en

be=

ne

n.

M C

de 18 M

ab

hi.

ga

g" aft

las

Die er,

08

146

en. III

be.

pte

ber

an gen

ges

olg fes

iet

gen

er-18" tes reft

ni. emi

Arac. Cognac,

Orange-Punsch.

Burgunder-Punsch,

, Arac-Punsch.
iowie die, Roth- und Welssweine in 1/2 und 1/2 Rt. zu soliden Preifen empfieht
Th. Sieber.

Ein wahrer Schatz

für die ungliddlichen Opfer der Selbst-deckums (Onanie) u. geheimen Assistweifungen in das berühmte

Retan's Selbstbewahrung

80. Muff. Dit 27 Abbilb. Breis 3 Mart. Lefe es Leder, der an den figredlichen Felgen diese Lasters leidet, seine auf-richtigen Belefrungen retten söhrlich Taufende dem lichern Iode. In de-ziehen durch das Verlags-Magazin in Keiptig, Vermartz 34, jowie durch jede Buchandblung.

Sämmtliche Restbeständ

des J. Abramowitz'schen Concurswaarenlagers

folice im Ocidäitälocal, Markt Mr. 14, vorm. von 9–12, nachm. von 2–6 Uhr zu Taxpreisen

ausbertauft werden. Am Bager find noch: Im Rager find noch: Ihwarze und confeurte Afeiderflosse, Ranelle, Barcheute, Blaudruch, Cattune, Bettzenge, Hettsedern, Gardinen, Herren- und Anaben-Garderobe, Hrumpfgarne etc.

Die jur 3. Abramowitifden | Concursmaffe gehörende

Ladeneinrichtung, beftehend aus 3 Regalen, einem Badentifd, 1 Leiter, 2 Blig-tampen, 1 Firmenfaild, foll gum Taxpreis von 100 Mart vertauft

Meinen weitben Aunven jur Rachticht, daß gete nur frinfte Waare von frifchen fetten Dresdener Ganfen

und Enten, ebenfo thüringer Ganfen und Enten, augarifden Poularden,

Suppenhühner, Zauben und Sähnchen,

gu haben ift Auf Bunich Aus fauber gebrüht und aus-geweibet. Marie Grunow, Sand Dr. 14

ide Weihnachtogeschenke empfehle Visiten- und

Gratulationskarten in geschnado. Aussübrung zu biligen Preis F. Karius. Zfrühl 17.

Butter:

Cooffeinfte Alganer Diellereibntter

à Sind 65 Bf., à Sind 60 Bf., à Sind 55 Pf. bo. Shlohbutter à do. Watsbutter à des Mandel 1,15 Mt. täglich frisch.

3. Isofime, Lauchstädter Str. 18. Fünftliche Jahne, Plombiren, der Jähne, fcmerzlofes

Jahmstehen. Weigand, Markt 4. Hprechlunden: 9—1 u. 3—5 Afr.

Sprechfunden: 9-1 u. 3

Schranden alle and M. 1. Salifar, amantiet rein. in Barrels und Rortflatchen Wishen empfleht auchtiebenfen Wishen empfleht auchtigen Tagespreifen Albert Bohrmann.

Albert Bohrmann.

W. W. Tänzer.

NB. Ramen, Pfonogramme ze. grabier

Ernst Meyer,

Special-Geschäft für Cigarren, Wahnhotstraße 1.

empfiehlt für den Beihnachtstifch fein reichhaltiges und fehr gepflegtes

Cigarren-Lager in allen Preislagen und Qualitäten. Präsent-Kistchen

in nur ausgesuchten Qualitäten und Packungen trafen in reichhaltigftem Gorti: ment ein und empfehle folche einer geneigten Berud. sichtigung. Sochachtend

Ernst Meyer.

infolge einfachster Construction, leichter Handhabung, größter Leiftungsfähigkeit und unverwüftlicher Dauer die befte Hahmaschine für Familie u. Gewerbe nur allein echt zu beziehen von

G. Neidlinger, Merfeburg, Breitestr. 8.



Permanente Ansstellung iertiger Beiten mit Matratzen

Stahlfeber-Matrapen bon Mart 20,- an. Alpengras-Matraten bon Mart 9,- an. Fertige Inlets, Bezüge, Betttücher u. Strobfäde. Freie Unficht gern geftattet. Reelle Wedienung. Solide Breife.

Merseburg.

Pianofortefabrik

LESITOR Halle a S., Sinight of c. 6,

balt thre Sabritate, Pannands exiten Ranges,

ju magigen Preifen empfohlen.

Ausverkauf in Rleiderflossen Wegen Aufgabe dieses Artikels berfanfe mein ganges Lager in Kleiderstoffen zu und unter Einfausspreis aus. Günther, Martt 19.



Theodor Ebert.

Mechaniker und Optifer. fl. Mitterftr. 2. fl. Ritterftr. 2

empfichlt gum beworstehenden Weihnachtsfeste fein affortittes Lager aller in Mechanif und Optif

einschlagenben Artifel, als: Warometer. Chermometer, Fleihzeuge, Reihbretter, Jelbstecher, Theatergläfer, Fernrohre, Stercossiopen, Vilder, Frillen und Alemmer in anerkannt guter Qualität.

Vianinos

vericiebenen 1. Fibriten Deutschlands, e mit gablieichen höchften Ausgefchnungen 1. Beitausbellungepreifen gelebit find, ihlt in reichfter Auswahl zu Fabritpreifen

Willy Straube, a. d. Geisel Nr. 2.

Preisgefrönte Pianinos,

treusfaitig, in feinstem Mafer Russaum, 3um Preise von 440—800 Mt. offerert die Pianosorte=Handlung

non Hermann Rösch. Gotthardisftraße 21.

Eduard Hoffmann,

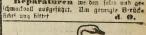
Johannis n. Sixtiftr. - Cde. Cigarren-Fabrit und Sandlung.

3, 4, 5, 6—10 Bf. Cigarren. Präsentkisten.

Rippens und Rauchtabake 30, 40, 50, 60, 70, 80 2 0 Bl. vro Bib. Sing-Pfeifen, Pfeifenthelle, Eignerenspissen, deutsche und schwedische Streichhölter & LioPf.

Anfertigung fämmtlicher Politermöbel Albert Schild,

Lop-uterer und D'oardeur, n. d. Gefset Nr. 1. Reparatusern weben solo und ge-chmadool ausgeführt. Um geneigte Brüde icht ung bittet





Reise= und Schlasdecken. H. Agte, Markt 8.

Die Cigarrenfabrit bon Br. Hoffmann,

Markt 28, Präsentcigarren

Er activity finit, kuba devond)
in Kihen d 25, 50 med 100 Side,
Kancektadak, grob und heifightit, Charesten, in und
ausländigke Kabutate,
Claresten massekinen,
Ffelsen und Clarerenspitzenzudußerf diligen Beeifen.

Selbstgefertigte Merrenwesten

nie beitra Kampgan, Jacken, Rosen, Strümpfe, Mandschutte, fümit-ink Wolfen woren zu nur offigen Prefles, jowie Suschagenne in befanner Edte, /s von 30 Bf. an empfeht

Cottbarbtsitrage, n. Dotel a. h Monb.

Eduard Hoefer

Settitod is Emoracia.
Sötel zum Balmbaum.
Sie Niederlage Sie
der Beingrößiendiung von Iokannes Grün, Dolfefenat, in
golfe glande und Kinfel instituen.
Betton femmitiker in und and
ländischen Welne in Gebinden und
Kinfelen zu den Eriginalpreisen.



in allen Größen

C16, Schlaf- u. Reisedecken

befter Fabritate au Original: Liften Breifen.

Portièren, Tischdecken, Otto Dobkowitz,

Merseburg, Entenplan 3.

Special-

Geschäft



magica. Dampfmaschinen, Locomotiven, Laterna magica-Bilder

in großer Auswahl empfichlt Theodor Ebert.



31 Beihnachtsgeschenken empfehle unter langiabriger Garantie in reichter Luswahl Herren=u. Damenuhren

in Gold, Gilber, Midel, Renfilber,

Regulateure, Standuhren,

oller Airten

welche ich um jeden annshmbaren Preis ausverkaufe.

Uhrmacher, kl. Ritterstr. 17.

ff. Breifelbeeren m. Buder,

- Pfeffergurten,
- Genfgurfen, faure Gurfen

F. G. Kundt, Untereltenburg.

Baum-Gebäck



Cigarren, Cigaretten und Tabak.

Den Herren Bauchern empfehle mein reichhaltiges Auswahl-Lager VON echt importirten Havana-Cigarren in der Preisiage von 200 bis 500 Mk. pro Mille in 1/10, 1/20 und 1/20 Kisteh

Echt importinte Manila - Cigarren

zum Preise von 100 bis 250 Mk. pro Mille.

Inländische Fabrikate.

In anulsule ran hate.

In circle and Hamburger Cigarren,

20 diverse Sorten zu 10 bis 15 Pfg. pro stück.

20 diverse Sorten zu 2 und 8 Pfg. "

40 diverse Sorten zu 6 Pfg. "

10 diverse Sorten zu 5 Pfg. "

10 diverse Sorten zu 4 bis 3 Pfg. "

ECHT importirte Cuba Cigarren

zu 10 bis 25 Pfg. pro stück.

Präsent – Aist Chen

In prachtvoller Ausstatung zu 25 50 und 100 Stück.

in prachtvoller Ausstattung, zu 25 50 und 100 Stück Sortimentskistchen.

verschiedene Sorten enthaltend, pr. ½ K. Mk. 12, do. do. pr. ½ K. Mk. 16, do. pr. ½ K. Mk. 16, do. pr. ½ K. Mk. 16, do. pr. ½ K. Mk. 4, mk. 4, pr. ½ K. Mk. 4, mk. 4, pr. ½ 10

Neu Guinea-Cigarren in 6 verschiedenen Sorten (Beutscher Colonial-Tabak) zum Preise von 60 — 80 — 90 — 100 — 120 — 150 Mk. pro Mille.

cehte türkische, russische, ägyptische, afrikanische und deutsche Fabrikate.

englische, türkische und deutsche Fabrikate

Cigarren-Spitzen und Shag-Pfeifen

Wandukren.
Größies Kettenlager.
Musikwerke billigst.
Bedeutendes Lager
Bedeutendes Lager
Weisen with enwachten bie Rachnahmefpefen von mir getragen, fo daß also dem Besteller Balko werden mich erwachsen.
Aus kwerke billigst.
Bedeutendes Lager
Wersencht on met unbefannte Besteller erfolgt gegen vorherige Einsendung oder Nachnahme des Betrags.
Bedeutendes Lager
Weisen nicht erwachsen.
Alle Aufträge von 20 Mf. an werden portofrei ausgeführt.
Umtsusch von Sorten, welche nicht nach Wunsch aussallen, erfolgt bereitwilligst.

Hallesche Kleiderfabrik, Nogmarkt Nr. 6, 3

Größtes Special-Geschäft am hiefigen Blage für Serren= und Anaben=Garderobe.

Der borgefcrittenen Saifon wegen bertaufe um bamit

Meberzieher, Anzüge, Jaquettes, Beinfleider, Joppen 2c. bedeutend unter Preis.

Chenjo werben Sachen nach Daag elegant und billig in furger Beit angefertigt. Um geneigten Bufpruch bittet

Hallesche Kleiderfabrik. Rossmarkt Nr. 6.

Baupläge Ratten u. Mause das für Haus E. M. Teuber, Bürgergerten. thiere ungefährl. Mittely. Rob. Hoppe, Halle a/S.

Beihnachtsgeschenken empfehle mein großartiges Lager von Ballschuhen, jowie

Filzschuhe, Filzpantoffeln, Turnschuhe und alle anderen Sorien Schuh-und Stiefelwaaren in größter Andwahl zu äußerft billigen

R. Schmidt, Souhmadermit. Seitenbentel 2.

Eucalyptus-**IBONDORS**and Zwiebel. **IBONDORS**bon Robert Moppe, Salle a/2., find
gans veryfiglig bei duften und detjertet.
Bad. 31 Id und 25 Bf. eich nur bei
Carl Reefurth, Breitekraße.

Die nächfte Sonnsabend: Rummer des abend-nummer des Merseburger Corres spreits Freifag den 25. d. M. früh und find die für diese Rummer bestimmten Inserate dis Donnerstag Mittag 12 Uhr einzuliefern.

Die Expedition.

Diergu eine Beilage.



高初の対の

wu

Lie

be R

aı rei

5

gri me jal bei

Betlage zu Rtr. 254 des "Merseburger Correspondent" v. 24. Dezember 1891.

Praftifde Erfahrungen mit den Quittungsfarten.

Der Borfteber ber Gesberge gu Unnaberg im Ergebirge, Dr. D. Rraufe, veröffentlicht in ber "Ergebirgifchen Beitung" feine Erfahrungen in ber Erzgebirge, Die Ermannen in ber "Erzebirgen in ber "Erzeberge mit ben Quittungskatten für die Inva-liben- und Altereversicherung. Diese Besobachtungen lasse einen Rückslung zu, welche Ansumme von Unordnung und Unrichtig. Teit bei bem bemnächsigen Massenmutausch der Borschung und Bricktig. ber Darftellung Rraufe's galt bie Quittungefarte anfanglich in ben Serbergen als ein recht anfehnliches Legitimatione papier. Damit ift es fest vorbei. Gine braunliche Rrufte von unbefinirbarer Jusammenfegung überzieht ichon viele Karten und macht bie Namen ber Inhaber entweber gang ober giemlich unleferlich ; bas tann ja bei einem Bapier nicht Bunber nehmen, welches am Tage meift neben Speifereften in ber blogen Rodiafche getragen wird und jeben Abend wieder ein paar Mal burch bie Sanbe von herbergs, votern, Boligeibienern ober Sandwertemeiftern manbert. Roch ichlimmer ale bie blofe Befdmugung ber Raite ift bas Unemafden mander aus leidt loblichen Farben bergeftellten Schriften und Siempel burch bie Regenguffe, benen ein folder Banberer fammt Quittungefarte gar oft ausgefest ift. 3ch habe icon Rarten in ben Sanben gehabt, auf welchen weber ber Rame ber Berficherung sanftalt, noch ber ber ausftellenben Amtsftelle fammi Stempel gu erkennen war. . . "Go ift bringenb gu verlangen, bag alle Eintragungen in bie Karten mit haltbaren Tinten und Stempelfarben bewirft werben. Weiter aber mag man es überall machen, wie bie Burttemberger ihun! Die geben wachen, wie bei Wirtemberger ibm! Die geben zu jeder Quittungskarte eine Hulle in Form einer Papiertasche mit. Da bleibt bie Karte natürlich auberer und es kann der Herr Berwalter der Berpflegstation zu R, welcher trop ber auf der Rackelber Karte befindlichen Berbote und "bis zu 2000 Mart" lautenden Strafanbrohungen seinen "Bettelkennel" auf for und fon bei fon bet finden "Bettelkennel" auf for und fon bei fon bet gesten schon generalie ftempel" auf fo und fo viel Rarten fcon verewigt bat, allenfalls ungeftraft bie Bulle bebruden. Soide und andere unberechtigte Notigen und bergl, babe ich schon auf verschiebenen Karten gesehen. Die werben mohl mit bem fortschreitenben besteren Ber danbuff ber Sache wegbleiben. Es werben aber meines Erachtens auch berechtigte Eintrage in bie Quittungefarte nicht immer mit ber gehörigen Um. ficht bewirft."

Bielfach merben Rrantheits wochen eingetragen, ohne daß der Urster ber Karte vorschriftsmößige Zeugnisse über biese Krankseiten bei sich subre. Krause hat vom 14. Novbr. die zum 5. Dezdr. auf der Annaderger Herberge, die bort als Legitimations-papiere vorgefundenen Duittungsfarten nach Indait und Befcaffenheit prufen und ftatiftifc bearbeiten laffen. Darnach lauteten von 300 Rarten nur 134 auf bie Berfiderungsanfalt bes konigreiche Sadfen, Die übrigen 166 Karten gehörten in 28 ver-fchiebene anbere beuiche Berfiderungs-ankalten. 54 Prozent ber Inhaber waren bei ber Anfalt ibrer heimathervoing als Berficherte ein-getragen, 46 Prozent waren bei Unftalten anderer Provinzen verichert, well sie jur Zeit der Ausstellung ber 1. Duitlungsfatte im ber Fremde gewesen waren. Bekanntlich bleibt ber Berficherte bauernd bei ber Anftalt gebucht, auf welche bie 1. Quittungefarte bes Berficherten lautet. Ge hatten von ben 300 In-Berficherten lautet. Es hatten von ben 300 In-habern ber Rarten feit Ausstellung berfelben in bem Bereiche nur einer Berficherungsauftalt blos 143 80 Berfonen bagegen hatten Darten von awei Berficherungebegirten, 54 von brei, 18 von vier, 3 von fünf, und 1 von feche und fieben verichiebenen Anftalten; lettere Berfon hatte biefe 7 verichiebenen Berficherungsbegirte in 21 Arbeitswochen fennen gelernt. - Dan fann fich baraus einen Begriff machen, welche Summe von Arbeit ben Behorben bei bem Umtaufch enifieht burch bie Berfenbung ber abge-lieferten Karten an bie verschiebenen Ausstellungs-bezitfe ber Karte und fpaterhin nach Jahren bei ber Rentenberechnung burch Bertheilung ber Rentenlaft auf biejenigen Berficherungsanftalten, aus beren Bereich Marten in bie Rarten ber Rentenberechtigten

reig Marten in die Karten ber Rentenverechigten einaeliebt worben sind.
Als Werihpapiere schienen nur wenige Leute ihre Duittungskarte anguschen und zu bekandeln; "die Aussicht auf Alterserente liegt für die Meisten in zu Frofer Ferne, um ihnen bas Papier werthvoll zu machen; auch die "Invalidenrente", die nach fünfiahriger Mitgliebsschafte erlangt werden kann, schient bei ber erketschiftliche Leuten uns nach muric Gebet ben arbeitiskräftigen Leuten nur noch wenig Ge-wicht zu besitzen. Dagegen habe ich große Aufmerk-iamkeit gesunden, wenn ich den Leuten gesagt habe, daß sie die Duitiungskatten gut halten mußten, damit nach hiddeiger Migliebschaft bei Todeksall Fran und Kinder die Halfie der eingezahlten Beitrage guruderhalten könnten. Diese Bestimmung findet Beisall und rudt die gange Cinrichtung bem Berständniffe ber großen Masse naber, die in ihr bann eine Art "Sterbefasse" steht."

Proving and Umgegend.

g. Salle, 21. Dezember. Der von bem auf m Grunbfind große Steinftrage 43 befinblichen bem Grundlich große Steinstraße 43 beinvolichen Ständer nach bem gegenüber belegenen Grundlich große Steinstraße 31 über die Straße führende Telephondraht fiel herab und auf den elektrischen Straßen dahnleitung Gbraht. Durch die Berührung mit leiterem übertung sich der farde Strom auf den Zelephondraft und theilte sich den ftrom leitenben Jink. und Blechtselien des Dackes zu mit, danne bis die bed Tangen bei der bei Dackes zu mit, danne bis die bad Tangen bei Dackes und den leitenden Jine- und Blechteilen bes Daces in mit, brang bis in bas Innere bes haufes, wo an mehreren Stellen bas Blei ber Mossifierlungerobre gerschwolz. Das Baffer ftrömte in Folge besten mit Gewalt mehrsach heraus und ehe man zur Abstellung der Leitung gelangte, waren Kanbe und Decken burchweicht. Durch sofort herbeigeholte Leute ber Bost. und Straßerbachnverwaltung wurde die Kalamitet arhabern. mitat gehoben.

mitat gespoen.
R. Halle a/S., 22. Dezbr. Sozialbemofratische Berfammlung. In Folge öffentlicher Einladung in Horm eines Flugblattes hatten sich gestern Abend in ben "Bargerhallen" einige hundert "Genossen", darunter auch einige "Genossen" barunter auch einige "Genossen" der deber ben Berlauf bes über gefunden, um Raberes über ben Berlauf bes über bie biefigen Brauereien verhängten Boycotis zu erfahren. Derfabe besteht noch in voller Kraft, keine Partei giebt nach. Die "Genossen" tinsten frembes Bier und meiben bie Locale, in benen hiefiges Bier verschenft wird, b. h. fofern sie sich von ben Ulas ber Controllcommisston, die burch ben Boycott gute Tage feiert (pro Mann 4 Mt. pro Tag) febren. Es giebt auch genug "zielbemuste" Arbeiter, die zweifelhaften Ertänft ein gutes Glas biefiges Lagerbier vorgiehen und darum in den Localen nach wie vor verkehren, in benen hiefiges Bier verschenkt wird. Die Bütger, der benen hiefiges Dier verschenkt wird. in benen hiefiges Bier verfchenkt wirb. Die Burgere fchaft fieht auf Seiten ber Brauereibefiger, ba fie über bas Berhalten einer Angahl anmagender Sozials bemofraten emport ift. Gin Sieg ber Letteren murbe Demorten emport in. Gin Sieg Der Legieren mutes gur Bolge haben, bag ber Bopcott auch auf anbere Bewerbe ausgebehnt murbe, fofern fie ben Forbes rungen ber herren Sozialbemofraren fich nicht willig rungen ber herren Sozialdemofraten fich nicht willig geigen wollten. — Die gestrige Bersammlung brachte bie alten Phrasen von einigem Jusammenhalten, Kapitalwirthschaft, Knechtschaft, Nothlage und babei vertifgen bie "Genossen" ein Glas Bier, natürlich frembes, nach bem andern. Die geringe Jah bei Erichtenenen mag gerade nicht ermuthigend auf die Controlcommission gewirk haben. Als ausgesorbert wurde, ein Scherischung Genten bei der bei bereite wurde, ein Scherischung fehrten bei bei Bet ein water, ein Scherfein gur Verlung der nothwendiger-weise enstehenden Koften bestutragen, brüdte fich ein Theil der "Genossen". Zedusfalls können diese ihre Grochen nöthiger gebrauchen, als den Controleuren bavon gute Tage zu verschaffen. — Die Tagesordnung des auf den 27. d. M. nachmittage nach hier ein-berufenen sozialdem okratischen Arteitages (Kreistages) lautet: Organisation, Mitation, Be-schutzschung der eines Christians festigen. (Reeistages) tauter: Deganijation, mgitation, Beidulflaffung über einen abzübaltenten fozialbeme, fratifchen Provingialtag, die Preffe, ber Bierboncott und Antrage ber "Genoffen". — Die fur benfelben Tag angefeste Metallarbeiter. Confereng findet erft

fpater ftatt, † Aus bem Thuringer Balb, 21. Degbr., fchreibt man ber S.-3ig.: Seit etlichen Tagen haben wir eine Morgentemperatur von 10 und 11 Grab unter 0. 3m Gebirge ift prachtige Schlitten-babu und die Poficiliten find feit bem 18. b.

Dabn und die Bofischlitten find jett dem 18. v. zwischen Immenau und Schleufingen, Schwarzwald und Sella St. Bl. n. f. w. im Gebrauch.

† Die Beschädigungen, welche die Wenzels, kirche zu Raumburg burch ben Blisschlag am 11. b. eillten bat, sind kerart, baß insolge bau-poliziticher Weisinn die Benugung ber Kirche bis auf weiteres verboten worden ist. Der Blischliche in Korm einer Keuersnale von ber bis auf weiteres verboten worden ift. Der Blig-ftrahl ift fat in Korm einer Feuerkigel von ber Solie des Thurmkrenges an der gangen Außenseite bes Thurmes beradzegangen, dann in das Innere der Kliche gesprungen und bat hier gange Stüden von Mauerwert neht ber schöden mit Tummer-hausen jufthoch überschütttt war. Aus der Kirche berautsgerissen, so daß der Rusboden mit Tummer-hausen jufthoch überschütttt war. Aus der Kirche berautsgabrend überschütttt war. Aus der Kirche berautsgabrend übersprang der Blig dann mehrere Rachbargebäude und juhr in das Jaus des Juwilers Otto, wo er ebenfalls die Wände beschweizer. Schließlich suhr er an ber elestrischen Klingelleitung entlang in dem Erbboden. I Insolge tie in großen Mengen auf der Saale

entlang in ben Erboben.

† Infolge bes in großen Mengen auf ber Saale treibenben Grundelies mußte aun Montag die Schiff-brüde bei Crollwig algesahren werben. Da bie sestliche vorläufig werigiten das Nothbide in Debrauch genommen werben tann, ift ber Fabrverkehr über bieselbe gestattet. Die landespoligeiliche Ab-

nahme ber Brude wirb in nachfter Zeit erfolgen und lettere bann bem öffentlichen Berkehr übergeben werben. † Das nen erbante öffentliche Schlachthaus in Beißenfels wird am 2. Januar 1892 feiner

Beisenfels wird am 2. Januar 1892 jeiner Bestimmung übergeben.

1 Bei einer biefer Tage in der Mosigkauer Hatbe bei Deffau abgehaltenen Hossaged wurden 99 Sauen und 160 Stüd Damwild zur Strede gebracht.

1 And Schürt Damwild zur Strede gedracht.

1 And Schürtigen Glasdläfer Schmidt in der Wohnung des Schulitessen Möller in Dörrberg werübte Blutthat erdit noch immer alle Gmuther in Mufregung. Einige Jahre im Geschäft des Schulikheisen Möller ihhätig, das Schmidt die ihm von seiten feiner Opfer dargebrachte Liedund dunft in bestaulischer Weise dageden Liedund dunft in bestaulischer Weise belohnt. Traulich sien am Abend bes feiner Oper vargeorungt cier aus Abend bes Berbrechens bie Frau Moller, thre Muiter, Frau Körfter Gunbermann, eine Magb und eine Tage-Hörfter Gundermann, eine Magd und eine Tage-lohnerin in der Wohnstude dei der Arbeit, ale Schnerin in der Wohnstude dei der Arbeit, ale Schnitt einteltt und erklatt: Herne Möller's Sew wehr in das "Waldberger Gasthaus" bringen ga-sollen. Obne Abnung ertheilt ihm die Krau vom Haufe die Weisung, sich das Gewehr und die Paa-tronen zu nehmen. Schwidt ladet das Gewehr und balt sich wod plauberd und sternen in der Mithalt fic noch plaubernd und ichergend in ber Familie bis 9 Uhr auf. Rachbem er bie Stube verlagen balt fic noch planbernd und ichergend in ber Kamilie bis 9 Uhr auf. Rachem er bie Stube verlaffen, auch die Hausthür zum Schein geöffnet, brecht er fich wieber um, und ein wohlgezielter Schuf triffte alle vier Frauen. Schwer verleht ift die Magd, die brei anderen sonnen noch entstlieben. Es jätt ein zweiter Schuf, welcher die Ragd nochwals trifft; Schmidt hat sich, nachdem er die Nagd noch mit dem Gewehrfolben auf den Ropf geichlagen, nun in ben Gewehrfolben auf den Ropf geichlagen, nun ib er Küche begeben und die der bereits ohnmachtig baliegende Fran Förster Gundermann mit dem Gewehr bearbeitet und biefes ganzlich auf deren Ropf zerischagen. Nach einiger Zeit dat Frau Möller, in der Meinung, die Belte fei nun fort, die Rammerethur geöffnet, um ihrer Mutter hilfe zu leiften, da ibur geoffnet, um ihrer Mutter Silfe gu leiften, ba fallt auch icon aus einem gweiten Gemache ber britte Schuf und trifft bie Frau fcwer in bie linte ruft. Gludlicherweife tonnte fie fich noch fonell bie Rammer gurudichleppen und bie Thur perriegeln, welche ber Butherich vergeblich aufgubrechen riegein, welche ber Williering vergebing anjaubregen versuchte. Rachbem berfelbe noch ben Greecht feines herrn erbrochen, um bas Belb aus bemfelben ju holen, wobei er aber nur 20 Mart fand, hat er bann unter Minabme bes beften Gewehres und vier dann unter Anfagnie des deften Gewehres und vier Batronen das Weite gesucht, ohne baß inzwischen berbeigefommene Nachdarn feiner habbaft werden konnten. Ein grauenhaftes Bild hat sich den später eindringenden Forstmännern in der Wohnung genoten: zwei schulle berbeigeholte Retrate sind die ben andern Tag nachmittags mit Behandlung der Berwundeten beschäftigt gewesen.

Localnachrichten.

Rerfeburg, ben 24. Dezember 1891.

** Die Reihe ber Beihnachtsbefcheerungen für beburftige Kinder hat in ben leiten Tagen noch eine erfreuliche Fortsehung erfahren. Bunacht sanden am Montag Abend 12 Kinder (7 Knaben nub 5 Ridden) in ber Eiemann'ichen Refauration unter bem ftrablenben Chriftbaum einen Weilbnachteitsch mit fonen und nublichen Gescherten gebedt, ben ihnen ber hiefige Cigarrentopfchen. Sammel verein bereitet batte. Gefang und Au-fprache, lettere gehalten vom herrn Paftor Werther, gaben ber Feier auch biedmal wieber eine erhebende Burb, mahrend bie gaffreie Bewirthung ber Kinder feitens bie waderen Tiemannichen Chepaares und bie frobliche Bleilnahme ber Stammgafte bem Gangen bie stöhliche Theilisaime ber Stammgafte bem Ganzen einen schonen, innig-gemithlichen Abschung gab. Mögen be fleißigen Sammler, die für die Seschente ites Kindes 10 Mt. ansgaden, niemals miche werden, das Werf der Ausgaden, niemals die die flutte der Auflichtlich eina 100 Kindern dereitet. Die Geschenke bestehen der nieß noch recht guten Kleidungs und Wässcheftlichen, der meist noch recht guten Kleidungs und Wässcheftlichen, der meist noch recht guten Kleidungs und Wässcheftlichen, der in reicher Klüszur Bertheitung sommen. An bemelden Tage abends beschos beschenten der Konten und 2 Mädden) mit einer Ausgestidung sir des Verschung alles Erschertliche umfasse zistung auf kas neue Gesangbuch nicht vermissen ließ. Der mit elektrischen Elchampen erleuchteteprächtige Lannens mit elettrifden Glublampen erleuchteteprachtige Tannen-baum verbreitete Tageshille. In Begenwart gahlreicher durt beitet ber igt. Gotterfeeinnehmer herr Syrober eine zu hirte gefende Anfprache, ber bie lebergabe ber reichen Gaben an bie Rinber folgte.
Abchjutragen haben wir noch, bag am letzten Connitag Nachmittag auch von ben bret hier bestehrben Sonntagsschulen ber Dome, Stabte und

(83)

the

Ir.

0

Altenburger Gemeinbe Beihnachtsfeiern veranftaltet waren, bei benen bie Rinber mit Sonntags. foulfalenbern und anberen driftlichen Unterhaltungs. eriften, fowie biblifchen Bilbern ac. erfreut murben.

Die von ben Rinbern mit Sehnfucht erwarteten Meihnachtsferien unferer flabifden Schulen hobn geften begonnen. Das Domgymnafium schof bereits am Dienstag. Der Unterricht wird Montag ben 4. Januar n. 3. wieder aufgenommen.

** Eine Eisbahn, auf ber man nicht einbrechen tann, bat herr Sternberg auch in biefem Jahre auf ber Dublwiefe eröffnet. Wir empfehlen bie-

felbe allen Sicherheitsliebenben.

jeibe allen Sicherheitsliebenden.

** Die mit bem kommenben Eintsjahr in Kraft treitnde Gelbstein fchaung beschäftigt jest bie Gemiliber aller Betheiligten, und mit Recht, benn in kurzer Zeit, am 4. Januar 1892, wird ben preußischen Genergablern bie Aufforderung, fic zur Einkommensteuer einzuschähre, ins hale geschickt werden, und zwar zunächt laut Geseh allen benjinigen, welche bieher mit einem Einkommen von mehr als 3000 Mf. veranlagt waren. Die Behörden werden aber auch von ihrem weitergebenden Rechte Gebrauch aber auch von ihrem weitergebenben Rechte Gebranch wachen und alle biefenigen gur Gelöheinschäumuchen weiche bieben gur Gelöheinschäumuch ber anziehen, welche bieber in der 11. oder 12. Stufe der Kiassenkeuer steuerten (Einkommen von 2400 bis 3000 Mt.), und vielleicht wird auch noch weiter heradsegangen. Um nur erheblichen Rachteilen wind Strafen auszuweichen, haben die Steuerpflichtigen allen Grund, icon jett fich mit den Bestimmungen den Gründ, icon jett fich mit den Bestimmungen bes Griepes, welches am 1. April n. I in Kraft tritt, bekannt zu machen. Namentlich ift es für alle Steuer-pflichtigen mit iber 3000 Mt. Jahreseinkommen welch nicht pflichtigen mit über 3000 Me. Jahredeinsommen, undbesondere für alle Gewerbetreibenden, welche nicht Kausente im Sinne des Jandelsgefehuches sind, für Landwirthe u. f. w., dringend etzobertich, sich zuberteten. Denn die Schöftlichgung ist nicht die eine Pflicht, sondern auch ein Recht des Bitgere und gewährt viele und zum Theil recht weitgebreibe Erteichterung auch auch talle, was Einnahme ist, zum keuerpflichtigen Einsommen gehört. Das Gefeh mach einen Unterschied gundchen Robeinnahme und Keineinnahme und best die Entscheidung zunächt in die Jand des keuerpflichtigere Einformere ist die Entscheidung zunächt in die Jand des keuerpflichtigen Einformere ist die eine Unterschiedung die gestellt die eine Unterschiedung die gestellt d Burgets feloft. Die preupprege mechanisch bioß nach ferner nicht eine Abgabe, welche mechanisch bioß nach der zahlenmäßigen Sohe bes Einkommens ausge-rechnet wird. Das Besich macht ferner einen Unterfchied awifden bem Rinderlofen und bem Familien-vater, awifden bem Berichulbeten und bem Schulben. vater, zwischen bem Berichulbeten und bem Schulbenfreien; es ftellt bensenigen, welcher burch eine Lebensverficherung für bie Julunif leiner Kamilie gesorgt hat, gunftiger als ben, ber diese Sorge vernachläsigt. Wer alle biese Rücksichen kann bie einschabende Be-hörbe nur bann nehmen, wenn vorter im Wege ber Selbsteinschäung ver Teuerzahler seibst barauf auf-merkam gemacht hat. Eine gulndliche Kenninis bes Sesehes ist beshalb für seben Belheiligien nothwendig, um sich bie burch bie neue Ginrichtung ergebenden Wohlthaten zu sicheren. Ge sei beshalb auch an biefer bielle auf eine kluzich erschienene Schrift von Bilb. Trempenau in Oraniendung aufmerkfam ge-Bilb. Trempenau in Dranienburg ausmertsam macht: "Reine Steuerüberschähung! macht: "Keine Steuerüberfchapung! Rahjeger für jeben preußischen Sieuergaler, um fein keuerglichige Eindemun zu beweise und bei Steuerdelaration nach den gesolichen Bestimmungen anzierigen. Nebst zahlreichen Formularen zu Anziegen um Seuerermäßigung wegen merzogener Kinder, Krankheit, Unglüdssall u. s. w., Berniung gegen Steuerüberichtigung und Bestimberen gegen Berniungsenischelbung un f. w., Das Brech ist für 60 Pig. durch alle Buchhandlungen zu beziehen. Dasselben bat schon aus weiten Kreisen die günfligfe Beursbeltung erfahren, da es in ein au begieben. Daffelbe hat icon aus weiten Rreifen bie gunftigfte Beurtheilung erfahren, ba es in ein- gehenbfter Beife über alle sinichtagenben Buntte fichere Auskanft ertheilt.

Die Abfperrang ber Bahnhofe, ** Die Absperrung ber Bahnhofe, die in Bettin und feinen Bororten bereits burchgeschirt ift, foll vom achgene Jaushaltungsiahr ab allmählig auf allen Startonen ber preußischen Staatsbahnen zur Einführung gelangen. In dem Jaushalt für 192/93 ift für biefen Zwed eine größere Summe eingestellt. Es sollen zunächt bie Hauptverlebsskraßen, namentlich die von Bertin ausgezehnden, bem großen Durchgangsverfehr bienenden Linien, in Angriff genommen werden. Diese im Intereste abspectie wieden der Eicherheit bes ontwollierseben Kadversonale woldbeneiden etworken. bes controllirenben Sahrperfonale nothwendig geworbene Ginrichtung wird bie Bahnhofe von bem unbehinderten Bertebe neugieriger und icauluftiger Besucher, ber fur Reisenbe und Beamte einen mitunter recht laftigen Umfang angenommen hatte, vorausfichtlich erheblich entlaften, ba bie Erlaubnif jum Betreten ber Bahn. hofe von Richtreifenben fur bie Folge nur gegen Ergofe von Respressenven fur die Folge nur gegen Er-legung eines Nickels ertauft werben kann. Ferner wird mit bem 1. Januar 1892 anch eine alte Einrichtung ber Eisenbahn von ber Bild-ftache verschwinden. Wie verlautet, soll bie Berronglode, weiche bie Ankunft und Abfahrt

ber Berfonenguge bem reifenben Publifum melbete, auch auf ben fleineren Stationen vorerft verfuchs. ber Personengage bem keineren Parlinden Parlinden auch auf ben kleineren Stationen vorerst verluche, weise außer Betrieb geseht und nur noch mit der Handslocke gesäutet werden. Auf den größeren Sint der Bereits seit einiger Jeit abgeschaft. Dort geschiedt auch, als Ergänzung bes Abrusens, die Zuganküntigung in dem Wartesaute noch durch Ausstellen von Tafeln, auf weichen der Abgang der Jugek in der derterfraden Richtung verzeichnet ist und welche so angedracht werden, daß sie für jeden leicht sichtbar und erkennslich sind.

Ans den Kreisen Merseburg und Querfurt.

S Bon ber Straffammer bes Salleschen Land-gerichts wurde am Dienftag ber Arbeiter Motla aus Frankleben, ber baselbst einen Ueberzieher und eine Gans geftohlen, wegen Diebstabls im wiederholten Radfalle zu 2 Jahren 1 Monat Jucht-haus werurkeite

hous veruribeilt. § Die Gemeinbe Röglig hat feit Aurgem Strafenbeleuchtung eingeführt. Möge bies löbliche Borgeben auch andere Landorts zu gleichem Fortschreiten ermuthigen.

Patent:Lifte der Erfinder aus der Provinz Sachsen und Thüringen. Mitgetheilt durch bas Batent-Bureau von Otto Bolff in Dresben.

in Dresoen. (Abonnenten biefer Zeitung ertheilt bas Bureau freie Aus-funft über Batent-, Marten- und Mufterichus.)

Angemelbet von: Eugen Polte in Magbeburg. Subenburg: Aufschlagzander für Sprenggeschoffe. — Bernharb Moller in Erfart: Radichtlagventil für Bierdruckapparate. — hermaun Drefer in Jalber fabt: Borrichtung gur herftillung von Schriftzeichen im Stein. — Dito Nies in Budau-Magbeburg: Unterer Mannlochverschluß an Diffafeuten und bergleichen mit unterer Tatleerung, durch weichen ber Bebteuungschung gegen das Umbersprifen bes Bertschuffes beim Diffuen bes Bertschuffes Bebienungeraum gegen bas Umberiprigen bes Deffufeur. Inhaltes beim Diffnen bes Berichluffes geschütt ift. — Rarl Kacius in Magbeburg : Bumpen-

folben mit von außen nachgiehbarer Libreung. Ertheilt an: E. Capitaine in Eltenburg: Ertheilt an: E. Capitaine in Citenburg: Bumpe jur gleichzeitigen, aber getrenuten Förberung von Luft und Del für Gadmaschinen. — Firma 3. B. Sauer & Sohn in Suhl: Grocher Geschwit beim Ausschaft zu Gerchte Gercher Limpe in Magbeburg: G. fährerschluß für fterile beyw. Kerilfitende Füsselzeiter. — Hallesse Maschinen fabrif und Eifengiebreit, R. Riebel, in Jalle: Gentrisage mit unterer Entleerung. — D. Grape in Magbeburg Budau: Berfolisch wirkender Apparat zum Maschen von Kepkalten und Krydallbrei. Uebertragen an: Kirma C. K. Lit in Miehe.

sum Waschen von Kepkalten und Krykalldrei.
Uebertragen an: Firma C. E. Lit in Mehe,
Bez. Halle a. S.: Nr. 46 288: Egge. Nr. 48 715:
Jusay yum Patent Rr. 46 288. Rr. 53 551: 2.
Busay yum Patent Rr. 46 288.
Eingetragen für: G. Thiel und D. Schwinger in Auhla: Sammelmadpe zur Aufnahme von Bescheinigungen für die Invollitäte und Aliere Berchherung ic. – K. Auple in Gera: Federgestell sür Kahrener. – R. Daoid in Conderschaufen: Sachöfenhalter. – Seiern in Erfurt: Knopfbeseitzung.
– H. Thiem in Waltershaufen: Erchernachpeisse.

B. Keller und P. Keller in Rudolstadt: Autommuchpeisse.

B. Keller und P. Keller in Rudolstadt: Autommalisch flemmender und sedernder Universat 1 Träger. mailfd flemmenber und febernber Univerfal I Trager.

Bermifctes.

* (gum Buchbruderstreit.) Leivzig, 29. Dez.
Die am 21. d. im hiefigen Deutschen Buchändierhause zu Leipzig anweiendem Vertreter der vereinfaten Vofalausig dies seichlossen aus der "Fil. Vis. "folgendes". Der allgemeine deutsche Euchscheit 3. Am. 1892 sinaus dies in 1. Jan. 1892 sinaus dies den in Jan. 1892 sinaus dies den 1. Jan. 1892 sinaus dies auf weiteres Gittigfeit. Ferner ertlätten dieselben, daß sie auf die von den aushändigen Verüften immer noch anfrecht erhaltenen Forderungen nicht ein geben und in dem ihnen aufadeungenen Kampfennentwegt ausharren werden. Jur Ausanbeitung eines Planes sin die Ertschlung von Interstühungsschien wurde eine Commission von dies Witgliebern gewählt.

* (Erflict.) An Stralimde erflichen aus Montag durch Einathmen von Kodlenerydags zwei Dienstaddigen.

* (Und ergewähnungen Austricken Ausgeben der inigsen von der dieben- Anahrichen der singsen Aborn der Stralim erflichen. Auch den versichte die Stralim der stillen Kraden der verteicht die felte Bereits 13 Erad.

* (Ein Ausdruchen Anahrichen der singsen Wochen zu inigsen von der einer Koden ist der erfolgen. Wie aus Eutanal derägtet wird, erheben sich der Ketna gewaltige Rauchvolfen. Auch der liche Ersetz, der sich der der ketna gewaltige Rauchvolfen. Auch der liebe Ersetz, der sich der der verteilten Kraden, der führtig geworden. Der vorläufig ermittelte Kester, der sich der der verteilte Ersetz, der sich der Weben aus Görtig mittheit, erholbert gin der Kaffe der führtig geworden. Der vorläufig ermittelte Kester, der sich der der verteilte Ersetz der sopold Welt
* (Na du word). Wie wan aus Görtig mittheit, erhoberten in der Rach zum Kontag mehrer Berjonen die Kadenschutze Ersetzen die Kontag ermittelte. Seiner der in Kadensch vor. Die Koder in der kaffe der Kadensch der der Schleiten Ersetzen der die Kadensch vor. die Erkober ind hießet ein Kadensch vor. Die Möder erbrächen der ermitetet. — Ferner worden der erkagen der erbrächen der unter erwerder. Die Wöder erbrächen der Erstäten ermordet. Die Wöder erbrächen der Erstäten

murben 200 heimfehrenbe Bahnarbeiter auf ber Stede Golmona Fernia vom Schnefturme aberraicht. Ein Theil berfelben ift erflicht, ein anderer Theil erfroren, 15 Beichen sollen gefunden sein.

Hard ans Heigerung gelangten, genommen sie if

den Lift gafen gaf ben reitz jen aaf bem reitz bien, oh beifen laj am Roumerter bie Bulch Berjanen

Berfonen Ach II, be

Unbeivant auf Ren ihnt er Hubifann eirem K espfindli finchterlic aus dem reibt er nadelarin muldel, it Trobjen ilopft er Antreleib

giftigen Uht er deißt er den Bah

Domlite nacha Diac.

Stebtfit

Dist. Schafe Binfe bon Sch Bärgerich Krumar Merukar Kira

Stabili

Taffor L Taffor L Touris Tenmar Nach

Ctadifiz

Einfft and Ger Gottesbie Renmar Altenbu

Countag

Am in Godennt i Godennt i

964 @

9

wurden 200 heimlehrende Bahnarbeiter auf der Stede Solmona Jernia vom Schnefturme aberrasst. Ein Keil vor alle vie und eine Angele für ein vom Echreftlem sterilich, ein anderer Thill eifroren. Is Beign solmen getunden sein.

"Lebrer und Lieutenant.) Unter diese Spipmarte wird dem Jeliche mas einer östlichen Garnisonfahr der derenten die eine Gichnen Tages in die Wohnung eines fäldtigen Garnisonfahr der der eine fichnen Tages in die Wohnung eines fährtigen Boltschaukepers ein eleganter dunn, der wie sich hoher vor eine sich hoher der eines schone Lages in die Wohnung eines fährtigen Boltschaukepers ein eleganter dunn, der wie sich hoher der keine Meintenant von Erher der Mendelle der der eine Leine der eine Kohnung ein Radogen dem Mich ein Anna Angen Erne ließ in Folge besten den Jund an einer Line durch eine Radogen der der der der keine der keine Machen werden gesten der keine Machen werden kannen und nahm Erno entgegen, ohne dankt und Klang. Alls der Lehrer nun das ARdoben fragte, oh ise etwas sin ihr der Gange erhalten hätte — Futtestaken ober derzt, der eine Allsten hätte — Futtestaken ober derzt, der eine Allsten hätte en nativitäg in eine Ganzert geeine Welchen der Lehrer auf für den Augelaufennen Taro ursentente sie diese Frage. Darauf hin schrieb der Lehrer auf eine Bittenlarte (die er nativitäg in ein Ganzert geeine Welche der Augen kannen mußte, die er nativitäg in ein Ganzert gede (Höglendes an den der nichtlich in ein Ganzert geder Geste vorliegt.

Eine Volge dieser Privat Ausgebern find, do blitte ich Sie, dem Radogen, das ich auf Fortischaftigung Juses zunde annehmen mußte, die der nortischaftigung aus bezahlen. Ich eine Volge dieser Privat unt dem keine Kange, weil das oden mitgeleite Schreiben in eine Ausgescher Der Lehre der Vollage ber freilich nur ein Kolkschulkerer war, nicht ein "fündlies", wird der eine Ausgescher Beibe des Kippers, der freilich nur ein Kolkschulkerer war, nicht ein "fündliche Form abgeliche Kange, weil das der mitgelegiert Mehbe des Keiper der hin der keine Kolkschulker d

hat.

"(Bon einer Lavine in die Tiese geschseubert)
und sosot gelödet wurden, wie aus Basel berichtet wird,
drei junge Manner, welche über die Gemmi von Luterdab
und Freitigen stiegen.

"(Ein auscheinend guter Fann) wurde aus
Freitag in Küprin genacht. Ja einem Cjarrengelchäft
mache sich ein in Postbeamten-Unispun aellebeter Rann
dunch Secansögabung eines salihen 20. Matspules verdachtig.
Er wurde versosgt wir est salihen 20. Matspules verdachtig.
Er wurde versosgt wir ungeschen 1000 Kel echte faburge
Bart als salih erwies. Wei verlautet, sand man 50 Art.
elisiges Gold- und für ungescher 1000 Kel echte Saptergeld, sowie eine auf einen sier unbetannten Kausen
lautende Bostanweigung bei ihm vor. Der Betrüger dan
aus Frankfurt a. D. sein.

faliges Gold und für ungefähr 10000 Ukf. echtes Septerageh), sowie eine nigt einen hier unbetannten Ramen lautende Boftoweliung dei ihm vor. Der Istetüger som aus Frankfurt a. D. sein.

* (Ein neues Musikthur einen, Ein.

* (Ein neues Musikthur undereit Verlieden des Sir George Orobe, Director des kindl, Kuistinnischandriums, und vieler arberer bedeutender Musiktnurer sond vorsehern in dem Kutenn der Anfrumentenwager Sesse Co. and vorsehern in dem Kutenn der Anfrumentenwager Sesse Co. in Jondon die Woschelm den Annen "Bedal-Clarionette" gegeben, von es ist des kinnten, "Bedal-Clarionette" gegeben, und es ist bestimmt, die "Kabellarionette" au ergänzen. Seit der Ersändung des Sographons und des Artropokons vor 40 Lahren ist die "Bedal-Clarionette" das einzige wirdstiften neue Orchester-Anfrument, welches estpudent warete Wirtstift den eine Vorseher-Anfrument, welches estpudent warete des vorseheren und der Anfre und der Anfre und der Anfre und der Verlagen anzweirigen seien, es jedoch im Allgemeinen ichon in einem zichgen Anzweichen Musikter geden zu, des welchen und der in einem Ann um eine Octave unter die Vorseher und wird die des Verlagen eines der in einem Ann um eine Octave unter die Vorseher und wirde für der Vorseher und der Wirtstätzlich und der Vorseher und verlagen der der Vorseher werden, welches einem der Vorseher und der Vorseher und verlagen der Vorseher und verlagen der Vorseher und verlagen der der der der Vorseher und der Vorseher und der Vorseher werden der Vorseher werden, welche der Vorseher werden der Vorseher werden der Vorseher werden der Vorseher werden der Vorseher werden, welche der Vorseher werden, welche der Vorseher werden, welche der Vorseher werden, welche werden und Verlagen vorsehen der Vorseher werden, welche werden und Verlagen Vorseher werden, welche werden und Verlagen vorsehen der Vorseher werden, der Vorseher werden, de

fiart aus ber Corifande, forbie Wotto, fünfjährigen brannen Sengt von Bend Dr aus ber Marh Bhite. Die Ber-Beigerung, bei wlider gegen 500 Bierde unter ben hammer gelangten, hat einen in jeber Beziehung gidngenden Berlauf genommen.

(Ein orientalifder Bundermenich) Golfman

hie tes

ag.

ere ert en, ie,

&s(B, die of-

oß vie der

rec

en.

er= nen foll

bes ms, ern in

nen te"

on-egel hes

Biffes mit dem Blut der Vier befiriden. And gegen Gener geigt Soliman ben Alffa fic unempfindlich Mehrere Minuten lang falt er seinen entlößen Urm über die Berden aufflackernde Flomme einer Frack; aber feine Brandbunde ist wadruchmor, der Erm, der halb geschwart sein wiste, erlicheint nur von Auf eines geschwärzt, Und alle diese Experimente bringt der seitsome Wandbermenk seits, wie er jagt, weit er nicht voll Wolfern nicht voll dertig, wie er jagt, weit er nicht voll Wolfern nicht voll derner der bei grude gerten der beiebt wohl kaum einer der grude rubig der beien aufgleuern aber bestätzungen, Furcht erger ft sie nolens volens.

Militärif bes.

Ungeigen.

Bur biefen Sheil übernimmt bie Rebaction bem Publifum gegenüber feine Berantwortung.

Rirden : Nadrichten.

Domfirde. Donnerstag ben 24 Degbr, nachmittags 4 Uhr, Beihnachtsandacht. Diac. Bithorn,

Am 1. Weihnachtsfeiertag predigen: Bemfleche. 1/210 ilbr: Superin Matine. Dufr: Diae Bittorn.
Stedtfirge. 1/210 ilbr: Diae Selfweyr.
2 ilbr: Diebeber Boudet.
Im Antidius an den Bormittage.
Battesdienst Beidte und Abendmadl Diet. Selolmeher. Unweldum Gellammtung der Elliche zur Beschäftung von Schuldichern für arme Schilter der Zwärgerichter

wougersanie. Kenmarkfedirche. 10 Uhr: Paftor Tenchert Atendarger Kirche. 10 Uhr: Paftor Delius Ktechenchor: ½10 Uhr im Waisenhause

am 2. Veistungtisfeiertag predigen: Downfrech. //10 Uhr: Diec Bebyer Bounhard.
Beabtfirche: //10 Uhr: Diec Bebyer Bounhard.
Geabtfirche: //10 Uhr: Beebyer Bounhard.
Geabtfirche: //10 Uhr: Bafter Beriffer.
Im Anighing an den BornnitraasGeatteobienk Beichfie und Moendmahl.
Pahor Berter. Annebung.
Collecte wie om 1. Fittige.
Bowmittaas //12 Uhr Eindergottechieni.
Reumarfasitrche. 10 Uhr: Kohor Tenchert.
Rach bem Gottebbieniste allgemeine Beichte und Frier das heit Abendmahl.
Bach dem Gottebbienische Geliche und Steinburger Kriche. 10 Uhr: Pador Defins.
Bach dem Gottebbienische Gelichte und Seitze dem Gottebbienische Gelichte und Seitzes Abendmahl. Bastor Deitins.

Deffentliche Sihung der Stadtverordneten: Verfam minng Montag den 28. Detember 1891, abende 6 ligt. Tages Ordnung. 1) Festiellung ver leineren Eats. 3) Giltigelei der bem 23.—28. Noodr, cr. bollogenen Edableerodneten-Kaften. 3) Adabenung der Geneinde Einfommenfener-Ordnung. 4) Bettag der Stadtemelnde mit herrn R. Etchee. 3 Aendenung des Spartoffenstatte. Geheime Sipung. Werledung, den 22. Perember 1891. Der Vorpeher der Stadterordneten.

Befanntmadjung.

Veffanntmachung.

Regelung
des Aenjahrs Sviefverkehrs.
Nur Föberung nin Erleicherung des Keujahre-Arteie-far son es gehatt ist in den
Stadtbriefe. Postkarsten und
Drucksachen, deren Biskalug in
Merseburg in den Niendfunden des
31. Dezemben der au 1. Januar früh gemündit wid, briefs vom 26. Dezemaber ab zur Einlieferung gelangen
tönnen.

ber ab gur Einliefenung gelanget tönnen.
Der Abinder hat berartige Biefe, welche einzeln durch Botworthgeschen franker fein wülfen, in einen Biefensichen gur legen und diesen mit der Aufferiff au de jeden:

btein mi ber Anflächef an ve feben:
"Diexin fran itre Menjakröviefe
für den Det
An dos Kaierliche Bostant hier."
Die gedochten Umschläche können entweder
am Annadmeschaltet des hießgen Bostants abgegeben aber, (wweie es der Umsfang gekattet,
in de Briesses der Umsfang gekattet,
in de Briesses der Umsfang gekattet,
in die Briesses der Umsfang gekattet,
de Gene Frankrung wied nicht im Anspruch
genomaten.
Diesbei muh ausdrücklich demerkt werden,
da die Enrechtung sie isteilt da mit die kan
Mersesburg verbleichenen frankrten
Erie ze eistralt
Es wird ersechisch von diesee Einrichtung
einem möglicht umsfangreichen Gebrauch zu
mach...
Werksturg, der in Verlagen ist der in herte zu eine die in kan
Nersesburg verbleichenen frankrten
Werksturg, der 18 Jeunsfar 1891.

ch n. Merfeburg den 12 Dezember 1891. Kaiferliches Voltamt. Koch

Befanntmachung.

Nach bem Gottelbeipte algaemine Beichte und Feier des heif Abenwanis Beichte und Heiftes And dem Gottesdienke Seichte und Heiftes And dem Gottesdienke Seichte und Heiftes And dem Gottesdienke Seichte und Feier Diac Bisdorn.
Im Sonntag den 27. Dezember predigen Domitique. '3-10 Uhr: Bude Narties.
Im Sonntag den 27. Dezember predigen.
Domitique. '3-10 Uhr: Bafox Berther.
Inführung der gewählten Krichen Vellerkein und Gemeinde Kertreter im Vormitags.
Einführung der gewählten Krichen Vellerkein und Gemeinde Kertreter im Vormitags.
Auch der der Umtausch durch der überdien der Umtausch durch der überdien der Umtausch durch der in d

Saus = Verfauf.

Ein im Bojenthal hier beleg, fleines Sausgrundfild mit Thoreinfahrt, fof, 1 Saus-plan ift fofort breiswerth ju vertaufen burch Carl Rindfleiselt, Burgitrage 13

Saus - Bertauf.

in ber gr. Blitterftrage hier beleg, is mit hausplan ift fofort für 4000 Mt. bei 2000 Mt. Angahlung zu verfaufen burch Carl Biladfleiseh, Burgfit. 13.

Ein Familienlogis gu vermiethen Geinel 4.

Freiwilliger Bäderei= und Wohnhaus = Verfauf.

Das in Unterfriegftadt beleg, früher Berge'iche Baderi Erundfild in weldem noch Waterulhandel betrieben wib, jowie bas in Migau unter Re. S beleg. Sausgrundfid nebn Zabegur fon

kind nehk Zubehör soll Donnterstag den II. d. D., nachmittags 2 tilhe, im Springensguth'sehen Gast-hofe in Kriegstädt unter günfigen Bedugungen verflegert werden, mogu ich Kanfludigs siermit einlabe. Weriebung, den II. Digember 1891. G. Nöber, Auctions Commiser.

tleine Sixtistraße 15

Ein fast neuer Pelz.

wenig getragen, ift preiswertg zu 14.

Ca. 20 Schod Reiffibe

Gerstenstroh vertauft Ed. Klauss.

Ein Framiten-Logis zu vermiethen und sofort ober Ofteen zu bezieben Breitestraße ?

Eine fliese sexunditue 28dpanng flie em zeine Leite ist iofort zu vermiethen und 1. April 1892 zu bezieben Beisenfeller Efr. 20.

Barterre-Bohnung bermieifen Bahnbofftrage 4

Wohnung.

Viemarditraße I ift eine Bohnung, 2 Sinden, Schlaftube, Kide zc. (2. Etage), fo-fort zu vermiethen und 1. April 1892 zu bezithen. Fe- Percee.

begieben. Er. Peege.
Eine Wonnung, besteven aus Simbe, Kammer und Klicke nehft Jubehör, sann jeht vermieligt und zu Diern begoen werden Antervaltenbars 61.
Ein jaden mödlintes Simmer wird bei einer linderlichen Familie ober Wittwe per 1. Januar 1892 zu nietten gelucht. Gef Merten unter E. S., an die Exped. d. Sef

Shlachte heute Donnerstag ein Schwein

Wurst u. Fleisch. H. Schönbrodt, Menfgan 67b. Wildbraten zum Feste! als Schwalthier, dirjd und Wildjewin, pa-powm. Gänsepötessieh, billigit bei Otto Riemwun, Unteraltenburg 11.

Zimmsand (extrajein) Bill. Rögner, Delgrube 7.

Sinem hiefigen und auswärtigen Bublifum hie ergebene Unge ge, daß ich bas bisher von herrn M. Liebram betriebene

Flaschenbier - Geschäft

Gentligtentett Setrapfift auch einem Borganger geidentte Bert auen auch auf m chibertiagen zu wollen, indem id mich bemütgen werde, die mich beethenden Kunden nur ftreng reil zu bebtenen. 3d eurschiebe auch Sefte folgende gut gepfligte Biere:

echt Culmbacher, I. Act.-Brauerel, echt Kroftiger Exportbier, echt Berliner Weißbier, echt Schwarzbier,

Merfeburg, ben 23. Dezember 1891. E gebenft

Carl Schmidt.

Schultättzel für Knaben und Mädogen empficht in duerhafter Mare F. Zahn's Wwo.,

Sattlerei. Schmalestraße 15.

Margarine

Pfd. 96 Pf., täglich friich eintreffend, pfieglt Otto Zachow.

Gilt, eilt zum billigen Danne.

5 und 4 Stud Biektinge für 10 BF.

duch in geößeren Boten abzuloffen.

Täglich frifche Waare.

Wilhelm Hoffmann, Reine Sigliftrage 13.

heute find alle Gorten Aepfel und Birnen eingetroffen und zu haben bei Frau Willer, Darft 21.

Ganfepokelfleifd. Churinger Gebirgspreißelbeeren. Wfeffergurken, faure Gurken,

Schweizer, Limburger, Berliner Stangenkafe, Merfeburger Anachwurft

Salamiwurst 2e. 2c. empfiehte nur in bester Qualität
Otto Zachow.



Rum. Arac, Cognac. Roth- u. Weissweine.

Apfelwein, ets je rad Qualität, empfiehlt Otto Zachow

Bermanische Fischhandlung.

Bum Tefte empfehle: Rarpfen, Schellfich, Cablian, Bander, grune Seringe. Sammtliche Randerwaaren und Fifdconferven. Reinften Aftradaner und Ural: Caviar, Neunangen, Perli-zwiebeln, Citronen, Feigen, Datteln, Apfelfinen. W. Krähmer.

Die Rokichlächterei von R. Cheling of die einen feinen ganz fettem Schimmnel gewehlachtet.
Empfehle zu den Feiertagen zum Braten Lende und Kenle.
Ferner empfehle Salamiwurft, fi. Schladburft, Knadwurft, warme Anobianasswurft und fi Schinfen.
Emerkraten, Beeffead, sowie gebratene Leder und falten Antidmitt.

Corsets

in großer Auswahl empfiehlt Fran Seydel, Oelgrube 20.

Schuppen-u. Spiegelkarpfen Franz Dorias, Gifder. Dbermeifter.

Zum alten Dessauer

Donnerstag abends von 6 Uhr an Salg

Leuna.

2. Weihnachtsfeiertag, von nachmittags 3 Uhr ab, Tanzmusik,

indlichst einladet Friedrich Grosse

Kaiser Bilhelmshalle 1. Weihnachtsfeiertag, nachmittags 4 und 6 und abends 8 Uhr. Hauptvorstellung

im großen Saale, 2. und 3. Peiertag, täglich von 4 bis 11 Uhr, im oberen fleinen Saale ftündlich Vorstellungen

Congo-Reger-Carawane,

bestehend aus 12 Berfonen in ihrem Nationalcostum. Die Garawane führt unter Anderen auf: Gebet, Gelang, Kriegsmarsch u. j. w., außerdem führt die Carawane eine

einnographijde Sammlung bon ca. 500 Aummern bet fich. Preise der Plätze 1. Blat (Saal) 50 Bf., Gallerie 30 Af. Kinder und Militair auf allen Blägen die Sälfte.

ff. Preisselbeeren, mit 50% guder, à Pfa. 40 Pf., bei Das Schulmaaren-Lager v. A. Leber, für be größeren Politen billiger, empfiehlt Nr. 10 Neumarkt Nr. 10, abend fichtet aum bevorstehenden Weihnachtsfeste fein gut assortiete Lager von flosten.

empfiehlt gum bevorstehenden Weihnachtsfeste fein gut affortirtes Lager von Herren-Halbstiefeln, Langstiefeln, Knabenkulpenstiefeln, Gerren-Stiefeletten und -Jabbichulpen in nur guter Baare, sowie in Jamen-Mäddgen- und Kinderfleinhen und stiefeletten in allen Gortimente und stellt die billigsten Preise. Großes Lager in Filzschulpen und Pantosseln. Bestellungen nach Maaß werden prompt und sauber ausgesibet.

A. Leber, Schuhmachermeister. Umtaufch gestattet.

Einladung zum Abonnement auf:

Die Arbeits flube Riene Angabe vierteljährlich 60 Pf. vierteljährlich

Beitschrift für leichte und geschmadvolle Handarbeiten mit farbigen Originalmustern für Sanevasstickerei, Application, Platistich, Silei-Guipüte und Käkelarbeiten, sowie zahlreichen schwarzen Borlagen für Hatel, Klöppele, Sticks und Sildarbeiten ze. ze.
Monatlich ein best mit reich fünftrichem Ext, einer farbigen Tael mit sein colorirten, imlgerechten Originalmustern und einer Unterhaltungsbeilage.
Die Arbeitzstude bletet auch Mättern und Lehrerinnen reiches Material, in ihren Töchtern und Schülerinnen dem Sinn und die Reigung zur Handarbeit zu erweden und zu fördern.

Ginige Urtheile ber Preffe:

Ginige Urthe
Bossische Seitung (Verfin). Die pübsid
ausgesiattete Zeitsorit, "Die Urbeitsstude"
bietet eine reiche siche von Borlagen für
teichte und geschandenden hondarbeiten. Was
Alles nur auf diesem Gebiete Geställiges gelichten Wuhlern verausigkantigt. Eine große
Augad! von dunten Driginalmustern dient
Ausgesche von Canevossischere, eine noch
aumangreichere Wenge schwarzer Buther für
Jödel-, Bieler, Seitz- und Settlackveiten
aller Vart. Nachtlicht seitst au würschunge zie
gebenden Arflärungen auf Wussischung diese
Fürle Badfild wird Auft zu Handarbeiten
befommen, ihent das Aktiertein ihm bie
mit vielen Borlagen für leiche nut geschmen bei
benimen, ihent das Aktiertein ihm bie
mit vielen Borlagen für leiche nut geschmen.

Bestellungen auf die "Arbeitsslube"

Menge faiger Driginalnuster für Canevas-stiderei versehene Zeitschrift: "Die Arbeits-stube".

Jugendschriften-Commission des schwei-gerischen Lehrervereins. — "Dies Zeit-ichrift verdient warme Aufnahme am häns-lichen Herd."

nigen Hero. — "Sowofl die Sermania (Berlin). — "Sowofl die Jahlreiden farbigen und ichwarzen Muster als auch der erflärende Tert dieses für Haustrauten höchst nichtlichen Journales sind vortrefilis. —

Rene Brenstigie (Areus-) Zeitung (Bettin). "Die Sorgiait, die auf das Unter-nehmen verwandt ist, verdient Anerfennung. Es wirb der Francewell eine wirftig reiche Hille von Mustern für ihre der Handarbeit gewidmeten Stunden geboten."

Bestellungen auf die "Arbeitssstube" nehmen alle Buchhandlungen und Bostämter, jowie der **Berlag der Arbeitsstube in Leizzig** entgegen. Gegen Einsendung von 20 Pf. in Briefmarten 2 Probeheste franco.

Reichskrone.

Den 1. Weihnachtsfeiertag, abends 8 Uhr, großes Beihnachts = Concert,

ausgeführt von hiefiger Stadikapelle. Entres 30 Bf. Julius Krumbholz, Stadtmufifdtrector.

Vius ik plam. Stadfmusitotector. Raiser Jaser. Maris b. Gilenberg (neu). Weihesteit Daverture von Strede. Covertarte für 2 Clarinetten von S. Malle.

Duverture g. Dp. "Inbra" v. F. v Flotow. Duett . Romange für 2 Trompeten von

freboe. Die Rofen der Kaiferin. Salon-Balger bon hogel (neu). Beihnachtsfreuden. Savotte b. Schröber. Fröhlige Beihnachten. Potpourri bon

R. Anode's Café u. Restaurant Zur Grotte.

Bringe meine Localitäten mab: rend ber Feiertage in empfeh. lende Erinnerung.
Den 1. Feiertag

Unterhaltungsmusik. Den 2. und 3. Reiertag grosse Verloosung. -

Reichskrone.

Für die Weihnachtsfeiertage em= im pfehle ich meine Localitaten an= gelegentlichft.

Vorzügliches Frankenbräu und helles Bier nach Pilsener Art, sowie nur aus: gewählte

Speisen= und Beinkarte. Hochachtungsvoll Reinhold Walther.

Mehler's Restauration Gotthardisftraße,

empfiehlt mahrend ber Feiertage feine Localitäten als augenehmen Aufenthalt. Reichhaltige Speise: Rarte. Onte Biere.

NB. Täglid frijde Bouillon, Aal in Gelée, feloft eingelecht. D. Q.

Muller.
4 Baraphrafe ilb. "Stille Racht, heilige Racht" von Bolfmann.
5) Große Fantasie a. b. Op. "Cavalleria Ruftcana" von B Mascagni.
8um 2. Weihnachtsfelerkage, von ½ 3um 3. Beifnachtsfeiertage, bon 1/24

uhr an,
Ballmusik,
wogu freundlicht einfadet R. Zehler.

Den 3. Frietra, von nadmittags 3 Uhr Tanzumusik, wogt frienblich ein-et Carl Weber, Gehwith

Trebuitz.

Den 2. Beihnachtsfeiertag Tangmufit

Meuschau. Den 2. Weihnacht seiertag, von nachmittagd ab, **Tanzmusik** de bei voll beseihtem Dichefter, wozu freundlichst einladet C. **Hesselbarth**.

Corbetha b. Delitz a|B.

Sonntog den 27. d. Dt., zum 3. Feiertag, ladet zur Ballmusik ergebenft ein A. Sehmidt. Knapendorf.

Den 2. Weihnachtsfeiertag, von nachmittags 3 Uhr an, **Tanzmuslü.** Hierzu ladet freundlicht ein **Fr. Fritzsehe.**

Wallendorf.

um 2. Feiertag
Tanzvergnügen,
tild einlobet R. Bugday wozu freunblichft einlobet Augarten.

Die Beihnachtsbescheerung

Feldschlößchen.

Connabend ben 2. und Countag ben 3, Beimachtsfeiertag von Rachmittag ab Tanzmusik; labet freundlichft ein A. Biefiler.

Shoneberg's Restauration. Während der Feiertage Bayrisch Bier, Gänse- u. Hasenbraten.

Weintraube.

Beihnachtefeiertag, von nachmittags

Tanzmusik.

Es labet freundlichft ein

Gesang-Berein "Germania". unfer Bergangen, bestehen in Abemal-unterhaleung und Tänzehen, subet Conntag den 27. Dezember (3. Besdanachtsteitertag), abendo 71/2. Uhr, in den Raumen ber Funsenburg statt.

Unter Anderen sowmt aur Aufführen.

Spielet nicht mit Schlefgewehr! Boffe 1 Aft von E. Blod Der Borftand.

RÖtzschen.

Den 2. Friertag, von nachmittags 3 illiprati, frinchet.

ab, Tanzmusik, wogu eroeben? 3 illiprati, frinchet.

W. Wolf.

Daspig.

Bum 2. Beihnachtsfeiertag labet gur Zanga mufit freundlicht ein G. Sehroder.

Tivoli.

Ru ben Weihmamtsfeiertagen empfehle ein ff. Nürnberger Schantbran,

fowie ff. Lagerbier. Reichhaltige Speifen- und Beinfarte.

G. Lange.

Sozialdemotratischer Verein. Am 3. Beihnachtsietertas in der Kaifer Bilbeimsballe Abendunterhaltung und Ball. Anfang 7½ uhc. Die Commission.

Bur guten Quelle. Den 2. Feiertag Tanzmusik. F. Beyer.

Alter Dessauer.

Dammftrage 14.

Sonnabend den 2. und Sonntag den 3. Welhnachtsfeiertag, von nachmittags 4 Wox au, großes humoristisches Gesangsconcert grober gumbellettigt. Determine und ? Gerren, unter Mitwirtung eines . Tang und Danzen Kontlers. Dazu labet ergebuft ein die Vierestion.

Einen Lehrling jucht Opern August Grahmels, Frijeur, Breiteftraße 16.

Ein älteres Dienstmädchen

per 1. Januar gesucht burch Fr. Baffler, Clobigfauer Str. Am Gafthof aus Linde in ein kleinor Kinderschule vorloren. Gegen Belohnung doselbit abzugeben.

Amer Pierodeden gefunden. Abguholen et Karl Schröder, Neumortt 54.

Ein ftener grauer Plussecher, auf ben Namen "Schad" hörend, ift abhanden gefommen. Gegen Belohung abhageden int Sakhofe zu Wallendorf.

Den 2. Weigenachtsseiertag von nachmittags lip: ab, und Sonntag den 27. Dezember, nachmittags 4 Uhr ab, Tanzumift, wei wöchentlich "Landwirthschaftliche und Habet L. Chotthordt.



em

作思斯

Merseburger

Correspondent.

Eugestag; Dienkag, Bitusag, Osmaerstag nud Gemnadend irdh Til, Uhr. Agbabilian: Delgenbe Re. d.

Alutrirtes Sountagsblatt.

pro Quarfal: 1 Mart bei Abholung. — 1 Mart 20 Big. durch den Herumträger. — 1 Mart 25 Big. durch die Boft.

No. 254

toa

rg

best

ter.

ra

me

RR.

rt,

Iz,

lige

eria tow

ber.

rg. tage epr-

al. lig on 26.

11.

12 23 2 Des eres oche M.

tefe thr Donnerstag ben 24. Dezember.

1891.

Abonnements = Einladung

Mit bem 1. Januar n. 3. beginnt ein neues Abonnement auf ben

Merseburger Correspondent.

Das punttliche Eintreffen beffelben in ben erften Sagen bes neuen Jahres hangt lebiglich von ber rechtzeitigen Bestellung ab, bie von ben auswartigen Abonnenten bis jum 28. Dezember b. 3. bei ben faiferl. Boftamtern bewirft fein muß. Bei fpaterer Erneuerung bes Abonnements fann ber Empfang ber erften Rummern bes fommenben Quartale nicht mit Sicherheit in Aussicht geftellt werben, auch find bie Boftanftalten berechtigt, fur bie verlangte Nachlieferung 10 Bf. Porto gu erheben.

Der Abonnementspreis beträgt wie bisher 1,25 DRf. (ohne Beftellgelb) bei ber Poft, 1,20 DRf. bei unferen Mustragern, 1 DRf. bei ben Abholeftellen. Mue Poftamter und Pofiboten, fowie die Austräger nehmen Bestellungen entgegen. Den hiefigen Abonnenten geht ber Merfeburger Correspondent auch ohne besondere Bestellung weiterhin zu, so lange eine Aenberung nicht gemunicht wirb. Bu recht gablreicher Betheiligung labet höflichft ein

die Redaction des Merfeburger Correspondenten.

. Die Agitation gegen bas Rlebegefet.

Die erften Grundlige bes Gefgiebe wurden im Jabre 1887 im "Reichsangeiger" publicitt. In diefen wurde ibe Dunchführung ber Berfügerung ben Berufsgenoffschien dbertragen; aber bas Marten-lyftem war in biefem Entwurf ebenfo enthalten, wie lytem war in biefem Enimart ebenso einhalten, wie in bem spideren, bem Reichstage vorgelegten. Die Abweichung, welche ber Reichstag beschloß, bestand nur barin, baß die Marken nicht in einem Duit dungsbuch, sonbern auf eine Karte aufgesteht werben mussen, baß im bem Gefete "bie Phostologie und Wenigenkunde" außer Ach gelassen ist Wahrnebmung, baß im bem Gesete "bie Phostologie und Wenigenkunde" außer Ach gelassen ist 1889, als es

Befepes hanbelte, hatte fürft Bismard es in ber Sand, iben Sprung ins Dunkele", por bem ber Reichstag im legten Augenblid gurchicheute, zu ver-hindern. Im Reichstage hatte fich bamals und zwar hinden. Im Neinstage gatte na bamais und zwa-aus fonfervativen Reifen bas Gerücht verbreitet, daß ber Reichstangier bamit einverstauben sein würde, wenn bas Gefeg in jener Seiston noch nicht end-gültig beschloffen wurde. Gerabe aus ben agrarischen Reisen heraus hate sich eine Opposition gegen bas Gefen geitend gemocht die fich mie gefoot out bas Befeg geltenb gemacht, Die fich, wie gefagt, auf bas Einverftanbnig mit bem Furften Bismard berufen an tonnen glaubte. Diefer, ber fich im Uebrigen an ber Berathung bes Gefeges im Reichstag nicht betheiligt hatte, bruchte mir zu haufe zu bleiben, um bas Jufanbekommen bes Gefeges zu versindern. Wiber auf Anzusen bes Minifere von Bottlicher ereichte her handten fofen ber dwalige Reichekanzler im Reichstage und brachte das Gefts zur Annahme. Minister von Boetiticher, bissen Berbienkte um das Gesch Fürft beimard in ber überschwänglich ften Weise lobte, hätte ohne feine Beibülfe ben Reichtiga zu diesem Schritte nicht bewegen tonnen. Erft nachber und nachdem Minister v. Boetticher, wie es damals dies, ohne vorherige Befragung bes Neichstanglets für seine Witwirtung det dem Geseh beidhot worden, und vor Allem, feitbem des "Riedgesche sich die bereichung unpopulär erwiesen und Abgeordnete, welche sich, wie die freien Weiselber und Abgeordnete, welche sich, wie die freien Bergalb, Leemann u. f. w. um die parlamentarische Erledgung bessensten bestweiter worden, bat sich Für Bismard der "Khyssiologie und Alenfchien ber bamalige Reichstangler im Reichstage unb bat fich furt Bismard ber "Bipfiologie und Menfchenkunde" erinnert, und fucht nun die unbequeme Berantwortung für bas Gefet auf biefenigen abgu-

☆ x·rite colorchecker GLASSIC laataalaataalaataalaataalaataal'

Artifel bes "Wiener Tageblatt" hatte bie Panit ihren Hobepunft erreicht. Die Kammer nahm ben Bericht gur Kenntnig. — In Pest wurden im Abgeordnetengar Renntnig. — 34 pe je wateen im Dogeotoneters, baufe am Monatog nach einer unwofentlichen Debatte bir Handels verträge als Grundlage für die Spezialdebatte einheltig angenommen. In der Spezialdebatte erfolgte alsdann die en bloc-Annahme bes Bertrages mit Deutigland. Um Dienstag nahm das ungarische Abgeordnetenhaus die Handelsverträge in

Bezüglich ber Indenausweisungen aus Russland batte fich ber Engländer Arnold White nach Petersburg begeben, um mit den dortigem Regierungskreifen wagen der Ausweifung in Berdindung zu teten. Wie jeht das offiziöfe, Journal be St. Petersbourg" mithelt, hat Mötie Beterburg nach einem Aufenthalte von mehreren Monaten verlassen. Sein Project einer Gefellschaft für die israelititige Colonisation habe in Berwaltungskreisen eine sympathische Aufmahme genunden. Er habe mit dem Miniker des Innern in Berbindung gestanden detress der Bildung von Comitees, der Einreihung der indissen von Militatorflichtigen, der Einseihung von unsentgeltlichen Auswanderungsscheinen aus Sielle des gegenwärtigen Passyschem und anderer wicktiger Punste.

In einem frangofifchen Binifterrath theilte ber Unterrichtsminifter Bourgeois am Dienfag mit, er habe bie erforberlichen Magnahmen angeordnet, bağ bie ehemaligen Soulanftalten ber Jefuiten in Baris genau benfelben Bebingungen unterworfen daß die ehrmaligen Schulankalten ber Iefnien mir Paris genau benfelden Bedingungen unterworfen würden, wie fie am Tage nach der Aussisteung der Orferte vom Jahre 1881 über die gestlichen Compregnationen gewesen seien. — Die beutsches handelsverträge find der französischen Devuitrienkammer am Wonlag wieder Gegenkand von Erötreungen gewesen. Leon Say konkaitre, daß für Deutschland eine neue Handlicken der in heum Anfang nehme, es frage sich, was aus dem neuen deutschen Suffen der vorgeben könne. Der schuge Wolfingerische Verstlich werden der vorgeben könne. Der schuge dien einem Tarife mit den sowen der deutsche der vergisch die neuen Tarife mit den sowen der hende konken beioge im Allgemeinen böher seien. Durch die neuen Handleberträge der mitteleuropälischen Staaten würde eine nicht allzu erbebliche knazht von Artisteln gebunden. Frankreich müsse sich nacht von Deutschland beson würde. Krankreich werbe dann das Belspiel Deutschlands nachabenen kanden des Belspiel Deutschlands nachaben nach kandenden und der Krankreich werden des Belspiel Deutschlands nachaben nach krankreich werde deutsche Aus kanden und Krankreich werde deutsche Starkreich verbeden Aus Tarisk einen Der Kliefter des Vernere vernitäte gut doge faben water. Manken fonnen, wusten bann ba Belfpiel Orutschlands nachahmen können, musse Begime amwerden und heer feiner Tarife bleiben. Der Ninstelle bes Innern, Arbot, betonte, Deutschland habe das Sykem geänbert, is wolle Beständigkeit, Es fei möglich, daß auch Kranfreich eines Tages die Nothwedigkeit auch kranfreich eines Tages die Nothwendigkeit vorsehalten. Die Regierung schließe sich den Wunschen er Rammer an, aber sie musse sich den Wunschaften, die Lösung vorzuschlagen, die sie für die beite baite. Er hosse, der Minimaltaris werde von den Nachdarnationen angenommen werden, welche feinen Tariffrig mit Kranfreich wünsschen. Er hoffe das hinschließen kanner werden, welche feinen Tariffrig mit Kranfreich wünsschen. Er hoffe das hinschlie Howedens, hollande, Belgiens und der Schweizs-Schwieriger sie die Lage hinschlich Erwiesen der veren Spanien Frankreich ein annehmbares Jostrafime undiete, so werde die Resterung der Kammer einen Schwieriger sei bie Lage binfichtlich Spaniens, aber wenn Spanien Krankreich ein annehmbares Joliregime andiete, so werde die Regierung ber Kammer einen neuen Geftpentwurf vorlegen. Der Gefesentwurf Leon Say's welcher die Regierung ermächiger wollte, die am 1. Februar 1892 vlaulernden Handels, verträge auf 2 oder 6 Monate zu verlängern, wurde verauf mit 440 gegen 94 Stimmen abgelehnt. Dagsgen wurde der Geschentwurf der Regierung, bert, die Berlängerung der Jandelsveträge, ungen ommen, nachdem der Minifer des Innern, Aldor, erklärt hatte, daß der Befegentwurf depwack, en Minimaltarif für bieinigen Länder anzuwenden, die der Begen der Gegentwurf depwack, en Minimaltarif für bieinigen Länder anzuwenden, die beitwe gegenwärtig ein Gonventionaltarif defte. Bugffändbriß fpäter auch anderen Ländern zu machen. In der Ausweifung eines frangöfische, biefes Jugffährd die der die der Gegen gegen der der der kandern zu machen. In der Koffa habe zu gabliechen Commentaren Werantstung gegeben; ein Bunkt iedoch siehe außer aller Brage, das nämlich in Temäßtich eine miest aller Brage, das nämlich in Temäßtich ter internationalen Beträge die Rachtbaker in Kan-